

hörbranz

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

aktiv



## Sprechstunden im Überblick

### Bürgermeister Andreas Kresser

Terminvereinbarung gerne unter Telefon  
05573 82222-115

### Vizebürgermeister

#### Mag. Stefan Fischnaller

Leitung Kleinkinder-, Kindergarten- und Bildungsausschuss. Anfragen, gerne auch in persönlichen Angelegenheiten, unter Mail

stefan.fischnaller@hoerbranz.at oder  
Telefon: 0664 384 5301

### Sprechstunde Bereichsleitung Elementarpädagogik, 17.00 – 18.30 Uhr

Jeden ersten Montag im Monat  
Anmeldung: Telefon 05573 82222-131

### Rechtsberatungen im Amt der Marktgemeinde Hörbranz

Anmeldungen über die Marktgemeinde unter Telefon 05573 82222-115 erbeten

### Rechtsanwalt Mag. Oliver Diez

Montag, 12.05.2025  
17.00 – 18.30 Uhr

### Rechtsanwalt Mag. Joachim Matt

Montag, 02.06.2025  
17.00 – 18.30 Uhr

### Amtstage der Bregenzer Notare Trauungsraum der Marktgemeinde

#### Mag. Christoph Winsauer

Montag, 19.05.2025  
17.30 – 18.30 Uhr  
(Keine Anmeldung nötig)

### Gemeinde: Kontakt/Öffnungszeiten

#### Gemeindeamt Hörbranz

Montag, 08.00 – 12.00 Uhr  
und 13.30 – 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr

Telefon: 05573 82222-0

Mail: [gemeinde@hoerbranz.at](mailto:gemeinde@hoerbranz.at)

Web: [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)



## Inhaltsverzeichnis

### Gemeinde

Vorwort Bürgermeister	3
Neue Gemeindevertretung im Amt	4 – 5
Reparaturcafé Leiblachtal	5
Bürgermeisterbaum markiert gelebte Tradition	6 – 7
Eschensterben: Entnahme von Bäumen	7
Sportgerätehaus wird saniert	8
Entgeltliches Inserat typo media mäser	8
Hochreute: Schutzmaßnahmen am Eplisgehrbach	9
Startschuss für Leih- E-Scooter	10
Bücherei- und Spielothek vorübergehend geschlossen	11
Einladung zum Tag des Wassers	11
Ferien für den Rasenmäher	12
Im Gedenken an Gemeinderat a.D. Josef Berkman	13
Feuerwehrjugend am Prüfstand	14
Aufruf zum Aufbäumen an der Hochreute	15
Feuerwehr: 8.794 Stunden für Hörbranz	16 – 17
Hochwasserschutz in der Zielgeraden	17

### Bildung

Elementarpädagogik im Bild	18 – 19
Mittelschule: Vorarlberg Museum   Aufforstung	20 – 21
Waldkinder: Manchmal muss man Abschied nehmen	21
Waldkinder: Vom Funken zum Frühlingserwachen	22 – 23
Landesbewerb prima la musica	24 – 25
Stellenangebote Elementarpädagogik	25
Musikschule: Erste Versuche unter Anleitung	26

### Vereine

Rückblick und Ehrungen beim Theater Hörbranz	27
Kneipp-Aktiv: Besuch Sozialsprengel   Jasserkönig	28
Kneipp Hörbranz zu Gast in Wien	29
Fliegenfischer: Vom Wasser zum Funken	29
Offene Vereinsmeisterschaft Skiverein Lochau	30
Einladung: Tag des offenen Bienenstocks	31
Aktiv beim Lauffreff Leiblachtal	31
Verein Spiel, Kunst & Kulinarik: Gelungene Eröffnung	32
In Gedenken an Ehrenobmann Peter Hagspiel	33
Krankenpflegeverein: Pflegeteam bildet sich weiter	34
Mitgliederwerbung Krankenpflegeverein	35
News vom AC Hörbranz	36 – 37

### Soziales

Frühstücksgruß für pflegende Angehörige	38
WIR FRAUEN unterstützen Jugendarbeit Leiblachtal	39
Informationen Babytreff und Elternberatung	39
Collage: Drei Jahre Mondschein Shopping	40

### Dies & Das

Vollversammlung Jagdgenossenschaft	41
Vorarlberg 50plus: Naturwissenschaftliche Grundlagen	41
Aus der Geschichte	42 – 44
Entgeltliches Inserat: Höratelier Leiblachtal	44
News für Jugendliche   Ausstellung Melitta Ratz	45
Wir gratulieren, wir trauern...	46 – 47
Serviceseite Soziales	48 – 49
Hinweise, Termine, Veranstaltungen	50 – 51
Rückseite: Impressum   Entgeltliches Inserat Raiba	52

Liebe Hörbranznerinnen und Hörbranzler!

Mit der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung hat die neue Legislaturperiode offiziell begonnen. Das Titelbild dieser Ausgabe zeigt alle 27 gewählten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter – ein starkes Zeichen für das demokratische Engagement in unserer Gemeinde.

Ich habe mir erlaubt, im Zuge der Konstituierung einige persönliche Worte an die gewählten Mandatarinnen und Mandatare zu richten – über die Bedeutung von Vertrauen, über einen respektvollen Umgang miteinander und über unsere gemeinsame Verantwortung, gerade auch der jungen Generation ein Vorbild zu sein. Denn wie wir Politik gestalten, wie wir Entscheidungen treffen und wie wir miteinander umgehen, prägt das Bild, das viele – insbesondere junge Menschen – von Politik und Gemeinwesen haben.

Die konstituierende Sitzung ist auf den Seiten 4 und 5 dokumentiert. Ein großer Dank gilt allen, die diesen würdevollen Rahmen mitgestaltet haben – insbesondere dem Musikverein Hörbranz für die musikalische Umrahmung.

Mit dem Start in eine neue Periode wird auch eine schöne Tradition weitergeführt: der Bürgermeisterbaum. Dieses Jahr wurde er wieder in feierlichem Rahmen aufgestellt – ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr Hörbranz für das fachkundige Aufstellen sowie an die "Berger KranzerInnen" für den prächtigen Schmuck. Die Seiten 6 und 7 geben

einen kleinen Einblick in diesen besonderen Moment.

Und wo wir gerade beim Bäume pflanzen sind: Auf Seite 15 findet ihr einen Aufruf, bei dem ich euch herzlich um Unterstützung bitte. Nach dem schweren Hangrutsch in der Hochreute ist die Wiederaufforstung nicht nur ein symbolischer Akt – sondern ein aktiver Beitrag zum Schutz unseres Lebensraums. Gemeinsam mit dem Waldverein, der Bezirksforstinspektion, der Landwirtschaftskammer und weiteren engagierten Partnern möchten wir mit euch – der Bevölkerung – am 20. Mai ein starkes Zeichen setzen: beim "Aufbäumen" für Hörbranz. Jede helfende Hand zählt!

Auch ein kleiner Festakt steht unmittelbar bevor: Beim Tag des Wassers feiern wir die gelungene Renaturierung und Hochwassersicherung des Ruggbachs sowie die offizielle Eröffnung des neuen Trinkwasserpumpwerks Straußen. Dabei gibt es exklusive Einblicke in das, was sonst unter der Erde verborgen bleibt – vom großen Brunnen über die Technik bis hin zu den Pumpen, die unser Trinkwasser sicher bis zum Wasserhahn bringen. Mein besonderer Dank gilt



allen, die an diesen Projekten mitgewirkt haben – und vor allem unseren Wassermeistern, die im Dauerdienst abrufbereit sind, damit wir uns auf Wasser in bester Qualität verlassen können. Weitere Infos auf Seite 11.

Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe – und viele gute Gedanken beim Durchblättern.

*Euer Bürgermeister  
Andreas Kresser*

# Gegenseitiges Vertrauen über die Parteigrenzen hinweg

## Neue Gemeindevertretung und Gemeindevorstand im Amt

Die Hörbranzer Gemeindevertretung umfasst 27 Mandatarinnen und Mandatare



Am Mittwochabend (02. April) fand im Leiblachtsaal die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung Hörbranz statt. Im feierlichen Rahmen, musikalisch begleitet durch den Musikverein Hörbranz, startete die neue Legislaturperiode nun offiziell.

Zu Beginn gedachte Bürgermeister Andreas Kresser in persönlichen Worten dem kürzlich verstorbenen Gemeinderat a.D. Josef Berkmann, der sich über viele Jahre mit großem Engagement für die Gemeinde auf vielfältige Art und Weise eingesetzt hatte. Ebenso wurde Direktor Peter Hagspiel gedacht, der in der vergangenen Periode in mehreren Ausschüssen tätig war und vollkommen überraschend vor wenigen Tagen verstarb. Mit einer Gedenkminute würdigte die Gemeindevertretung ihr Wirken.

### Gegenseitiges Vertrauen

Im Anschluss wurden die neuen GemeindevertreterInnen feierlich angelobt. Bürgermeister Kresser betonte in seiner Rede die Bedeutung

von Respekt, Sachlichkeit und einem konstruktiven Miteinander. „Lasst uns in Hörbranz eine politische Kultur leben, die Vorbild ist – gerade auch für die junge Generation“, so Kresser. Besonderes Augenmerk legte er auf die Basis der gemeinsamen politischen Arbeit:

Gegenseitiges Vertrauen über die Parteigrenzen hinweg. Im Mittelpunkt des Abends stand dann die Wahl des neuen Gemeindevorstands. Auf Basis des Wahlergebnisses wurden fünf Mitglieder in den Vorstand gewählt:

- Mag. Stefan Fischnaller
- Gerhard Achberger, BEd
- Manuela Sicher, Betr.oec.
- Josef Siebmacher
- Mag. Bernhard Natter

### Bisheriger Vize bestätigt

Bei der anschließenden Wahl des Vizebürgermeisters wurde Stefan Fischnaller mit großer Mehrheit in seinem Amt bestätigt. In seiner kurzen Ansprache bedankte er sich

für das Vertrauen und betonte den Wunsch nach einer offenen und fraktionsübergreifenden Zusammenarbeit: „Unsere Aufgabe ist es, gemeinsam Lösungen zu finden – sachlich, respektvoll und im Dialog mit der Bevölkerung“, so der „alte und neue“ Vize.



Bgm. Kresser mit Vize Fischnaller (li.)

### Viel Arbeit, viel Potenzial

Die konstituierende Sitzung wurde mit einem kleinen Empfang beschlossen. Bürgermeister Kresser zeigte sich zuversichtlich:

„Es liegt viel Arbeit vor uns – aber auch viel Potenzial. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen 27 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern.“

Beitrag: Redaktion | Bilder: Severin Kresser



Legislaturperiode 2025-2030: Bgm. Kresser mit den Gemeindevorständen Josef Siebmacher, Bernhard Natter, Stefan Fischnaller, Manuela Sicher und Gerhard Achberger (v.l.n.r.)



Josef Siebmacher zum Gemeinderat gewählt



Bernhard Natter bei der Annahme der Wahl



Neuer, alter Vize: Stefan Fischnaller



Die neue "Gemeindeführung" wurde standesgemäß musikalisch begrüßt



Arbeitsleiter Christian Rebling-Neumayr



## Reparaturcafé Leiblachtal

Das ehrenamtliche Team rund um das Reparaturcafé Leiblachtal bietet jeden dritten Freitag im Monat einen kostenlosen Service rund um die Instandhaltung der handlichen Elektrogeräte an.

Die Einrichtung hat jeweils von 14.00 bis 17.30 Uhr in der alten Schreinerei im ehemaligen Salvatorkolleg für die BesucherInnen geöffnet.

### Im Team mitmachen

Du bist technisch bzw. handwerklich interessiert und möchtest die Einrichtung unterstützen?

Dann melde dich bitte bei Vizebürgermeister Stefan Fischnaller

Tel. +43 (0) 664 384 53 01

Mail [stefan.fischnaller@hoerbranz.at](mailto:stefan.fischnaller@hoerbranz.at)



### Die nächsten Termine

16. Mai 2025

20. Juni 2025

# Bürgermeisterbaum markiert gelebte Tradition im Leiblachtal

## Stimmungsvoller Brauch zum Auftakt in die zweite Amtszeit

In Hörbranz hat mit der Konstituierung der Gemeindevertretung am 2. April und der ersten regulären Sitzung am 9. April die neue Legislaturperiode offiziell begonnen. Noch vor der Angelobung von Bürgermeister Kresser für seine zweite Amtszeit durch den Bezirkshauptmann wurde am 11. April eine besondere Tradition gepflegt: Die Aufstellung des Bürgermeisterbaums.

Bei traumhaftem Frühlingswetter durfte Bürgi Andreas Kresser rund 130 Gäste, darunter zahlreiche GemeindevertreterInnen unterschiedlicher Fraktionen, Mitarbeitende von Amt und Bauhof, eine Abordnung der Feuerwehr, die Berger KranzerInnen, FreundInnen, Familienangehörige sowie viele interessierte Zaungäste, begrüßen. Jung und Alt freuten sich über das stimmungsvolle Beisammensein, musikalisch umrahmt durch den Musikverein Hörbranz.

### Lange Tradition

Nach einer Wahlperiode wird dem Bürgermeister ein Baum gewidmet – versehen mit einem oder mehreren Kränzen – die symbolisch für die Anzahl der Amtszeiten stehen. Der Brauch soll dem Bürgermeister nicht nur Anerkennung entgegenbringen, sondern ihm – so sagt man – auch Kraft im Amt spenden.



### Fachgerecht und kunstvoll

Die Feuerwehr Hörbranz unter der Leitung von Kommandant Markus Schupp bereitete gemeinsam mit ih-



rer Mannschaft den Baum vor und stellte ihn fachgerecht auf. Zwei schlichte, kunstvoll gebundene Kränze – gefertigt von den Berger KranzerInnen – wurden angebracht und stehen somit für den Beginn der zweiten Amtsperiode. Auch der Bauhof war maßgeblich in die Vorbereitung und Durchführung eingebunden.

### Ehrenbürger bei Feier

Besonders gefreut hat Bürgermeister Kresser, dass auch Ehrenbürger Severin Sigg, der fast 30 Jahre lang – bis ins Jahr 1989 – die Geschichte der Gemeinde geleitet hat, mit 96 Jahren den Weg zur Feier fand. Allen Beteiligten, die mitgeholfen haben, dankte der Bürgermeister herzlich. Im Anschluss wurde ausgiebig gefeiert – man erzählt sich, dass es sich manche Gäste im Garten besonders gemütlich gemacht und den Heimweg erst gegen Mitternacht angetreten haben. Ein gelungener,



stimmungsvoller Start in eine neue Amtsperiode – getragen von Wertschätzung, Zusammenhalt und lebendigem Brauchtum.

Beitrag: Redaktion | Bilder: Fam. Kresser

Per QR-Code direkt zur Bildergalerie auf der Gemeindehomepage





## Eschensterben: Gezielte Entnahme von Bäumen

Im Waldbereich, der an den Sportplatz Sandriesel grenzt, mussten kürzlich über ein Dutzend Eschen gefällt werden.

Die Bäume waren stark vom Eschentriebsterben betroffen, zeigten bereits Fäulniserscheinungen und verloren zunehmend an Vitalität. Verantwortlich dafür ist ein kleiner weißlicher Pilz, der sich über die Luft ausbreitet und die betroffenen Äste absterben lässt. Durch die Schwächung der Bäume sind sie zusätzlich anfälliger für einen Befall mit dem Hallimasch-Pilz, der die Wurzeln angreift. Dadurch können die Gehölze zunehmend an Standfestigkeit verlieren.

### Stark frequentiert

Aufgrund der steigenden Sicherheitsrisiken und der geringen Rege-



nerationsfähigkeit der betroffenen Bäume war die Fällung laut Expertise durch das von der Marktgemeinde Hörbranz extern hinzugezogene Kontrollorgan die beste Lösung. Vor allem jene Bäume, die eine Gefahr für die beliebte Weganlage und den stark frequentierten Sportplatz darstellten, wurden gezielt gefällt.

### Gesunde, nachhaltige Entwicklung

Durch die Entnahme der erkrankten Bäume erhalten jüngere und vitalere Gehölze nun mehr Licht und Raum, um sich gesund und nachhaltig entwickeln zu können.

Beitrag & Bild: Abt. Umwelt & Klima

## Sportgerätehaus wird umfassend saniert

Das 1982 errichtete Gerätehaus bei der Sportanlage Sandriesel ist in die Jahre gekommen und entspricht in mehreren Bereichen nicht mehr den Anforderungen.

Deutlich zeigt sich der Sanierungsbedarf bei den Sanitäranlagen und den Schiedsrichterkabinen, die dringend erneuert werden müssen. Teils stand nicht mal mehr Warmwasser zur Verfügung, weil die Anlagen defekt waren. Seit Kurzem laufen nun die umfassenden Sanierungsarbeiten.

### Sommerbetrieb

Ziel ist es, das Gebäude so zu adaptieren, dass ein funktionaler Sommerbetrieb möglich wird – sowohl für den Vereinssport als auch für Veranstaltungen. Für die geplanten Maßnahmen, insbesondere die Erneuerung der sanitären Anlagen im Sportbereich sowie des Besucher-WCs, sind von Seiten der Marktgemeinde Hörbranz Investitionen in der Höhe von rund 180.000 Euro vorgesehen.

### Containerlösung

Im Rahmen der Sanierung wird auch ein Raum vorbereitet, der künftig für die Ausgabe von Speisen und Geträn-



ken bei Veranstaltungen genutzt werden kann. Der Raum wird vorerst als Lagerfläche genutzt, aber bereits so konzipiert, dass eine spätere Ausstattung mit der nötigen Infrastruktur problemlos möglich ist. Um während der Bauzeit dennoch eine entsprechende Versorgung sicherzustellen, wurde ein WC-Container aufgestellt. Damit verfügt die vielgenutzte Sportanlage auch während der Sanierungsarbeiten über Toiletten.

### Fertigstellung im Mai geplant

Ergänzend zur Gebäudesanierung wird die bestehende Parkplatzebe-

leuchtung auf energieeffiziente LED-Technologie umgestellt. Zudem wird ein frei zugänglicher Defibrillator installiert, um im Notfall rasch Hilfe leisten zu können. Die Fertigstellung der Arbeiten ist für Ende Mai 2025 geplant.






# WANTED

## BUCHBINDER (m/w)

Wir leben flache Hierarchien, bezahlen fair und sind ab Freitag Mittag im Wochenende.  
Du hast Erfahrung im Falzen, Heften und Schneiden – oder willst als Quereinsteiger durchstarten? Dann melde dich bei uns, wir freuen uns von dir zu hören.

office@typo-media.at  
+43 (0)5574 44522  
www.typo-media.com



# Hangrutsch Hochreute: Schutzmaßnahmen am Eplisgehrbach

Seit der gravierenden Hangrutschung am 28. April 2023, die in der Parzelle Hochreute fatale Schäden verursacht hat, werden umfangreiche Schutz- und Überwachungsmaßnahmen durchgeführt. Die Wildbach- und Lawinerverbauung setzt diese seit Anbeginn im Auftrag der Gemeinde um – in enger Abstimmung mit GeologInnen, GeotechnikerInnen und dem Land Vorarlberg.

Während sich der westliche Teil des betroffenen Hanges inzwischen weitgehend beruhigt hat, blieb der östliche Bereich bis Anfang 2024 weiterhin stark in Bewegung. Besonders kritisch war die Gefahr, dass größere Erd- und Gesteinsmassen schubweise in den Eplisgehrbach (Am Halbenstein) rutschen könnten. Um das Risiko für darunterliegende Bereiche zu verringern, wurde bereits im Jahr 2024 ein erster Teil eines groß angelegten Schutzkonzepts umgesetzt.

## Massive Konstruktion

Das Bachbett wurde stellenweise um mehrere Meter erhöht. Dies geschah durch den Einbau von sechs sogenannten Konsolidierungssperren – das sind massive Holzkonstruktionen aus widerstandsfähigem Robinienholz, die beidseitig mit grobem Gestein und Erdmaterial aus der Rutschung befüllt wurden. Zwischen diesen Sperren wurde das Gelände mit weiterem Material aus der Hangbewegung aufgefüllt. Der nächste Bauabschnitt startete im Februar 2025: In einem tiefer liegenden Bereich wird eine weitere Sperre errichtet, die den Hang zusätzlich sta-



bilisiert. Durch sie wird die Bachsohle um etwa sechs Meter angehoben – dadurch erhält der Hang an seinem Fuß einen stützenden Widerstand, was einem weiteren Abrutschen entgegenwirkt. Im Sommer 2025 folgt ein weiteres Bauwerk, das künftig Geschiebe (also mitgerissenes Gestein und Material) auffangen und zurückhalten soll.

## Stabilisierung des Untergrunds

Mit Errichtung der zwei Sperren, welche eine Geschiebebewirtschaftung zulassen, wird das rechte Ufer (Am Halbenstein) geschützt sowie eine Stabilisierung der tiefer liegenden Bewegungen der Rutschmasse in diesem Bereich erreicht. Zudem erhalten die Objekte Hochreute 7 und 11 eine Stabilisierung ihres Untergrunds. Zwischen den Bauwerken wird der Bachverlauf zusätzlich mit einer sogenannten Grobsteinschlichtung gesichert – eine Art natürliche Befestigung mit großen Steinen, die das Ufer vor Erosion schützt. Neben diesen Bauwerken werden auch beschädigte Bachabschnitte saniert, nachrutschende Hänge gesichert und gefährliche, überhängende Bäume entfernt.



9

## Gemeinschaftliche Finanzierung

Die Gesamtkosten dieses aktuellen Schutzprojekts betragen rund 2,5 Millionen Euro. Die Finanzierung erfolgt gemeinschaftlich: 60 Prozent übernimmt der Bund, 20 Prozent das Land Vorarlberg und 20 Prozent trägt die Marktgemeinde Hörbranz, wobei durch weitere Bedarfszuweisungen des Landes der Aufwand der Gemeinde im Nachgang noch etwas abgefangen werden dürfte. Die Maßnahmen sollen den betroffenen Bereich langfristig sichern und werden laufend fachlich begleitet und überwacht.

Beitrag: Wildbach- und Lawinerverbauung  
Bilder: Marktgemeinde Hörbranz

# Startschuss für Leih- E-Scooter in Hörbranz

Seit Ende April 2025 ist es so weit: Die türkisfarbenen E-Scooter der Firma Dott (ehemals Tier) stehen nun auch im Gemeindegebiet von Hörbranz zur Verfügung. Unsere Gemeinde ist damit gemeinsam mit den plan b-Gemeinden offizielle Standortpartnerin.

Durch die Teilnahme am Leih-E-Scooter-System wird ein noch besser vernetztes Mobilitätsangebot zwischen Hörbranz und der angrenzenden "plan b-Region" (Lochau – Dornbirn) geschaffen. Eine Überfahrt nach Deutschland ist aus versicherungstechnischen Gründen nicht möglich.

## Standorte im Gemeindegebiet

In der Marktgemeinde stehen die türkisfarbenen E-Scooter künftig an vier beschilderten Abstellflächen im Gemeindegebiet bereit:

- beim Caruso-Standort gegenüber dem Gemeindeamt
- beim Parkplatz Bad Diezlings
- beim Parkplatz bei der Sportanlage Sandriesel
- beim Parkplatz Unterhochsteg

Die weiteren verfügbaren Standorte sind in der in der Dott-App ersichtlich. Mit der Dott-App können die E-Scooter unkompliziert ausgeliehen und genutzt werden.

## Benutzungs- und Verhaltensregeln

NutzerInnen werden bei der Registrierung mithilfe von leicht verständlichen Tutorials auf die wichtigsten Benutzungs- und Verhaltensregeln hingewiesen. Dies beinhaltet auch einen Hinweis zum korrekten Par-



ken der E-Scooter, welcher jedes Mal bei Beendigung der Miete angezeigt wird. Zudem müssen NutzerInnen nach der Fahrt ein Foto des geparkten E-Scooters machen. Das lokale Team kümmert sich um die Wartung der E-Scooter und kann über falsch abgestellte Fahrzeuge per Telefon über die auf den Fahrzeugen angebrachte Nummer sowie die Chatfunktion auf der Webseite informiert werden.

## Gekennzeichnete Abstellflächen

Um die Fahrt zu beenden, müssen NutzerInnen das Fahrzeug in einer der Parkzonen abstellen und dort die Miete beenden. Die Rückgabe ist ausschließlich an den gekennzeichneten Abstellflächen möglich.

## So viel kostet die Fahrt

Für die E-Scooter-Fahrt werden ein Euro Aktivierungsgebühr und 33 Cent pro Minute fällig. Gezahlt werden kann per Paypal, Kreditkarte, Klarna, Apple Pay und Google Pay. Für PendlerInnen und VielfahrerInnen gibt es spezielle Pakete, die regelmäßige Fahrten preiswerter machen.

## Dauerhafter Rabatt

BesitzerInnen einer VMOBIL-Jahreskarte oder eines Klimatickets profitieren von einem dauerhaften 10 % Rabatt. NeukundInnen können mit dem Aktionscode VMOBIL2025 die erste Fahrt à 20 Minuten kostenlos nutzen.

## Nachhaltigkeit in der Region

Ursprünglich war der Start für den Herbst 2024 vorgesehen, wurde jedoch aufgrund von Abstimmungen im grenznahen Raum auf das Frühjahr 2025 verschoben. Mit dem E-Scooter-Angebot möchte die Marktgemeinde gemeinsam mit der plan b-Region eine nachhaltige Mobilitätslösung schaffen, die kurze Wege im Ort sowie in der Region unkompliziert und emissionsfrei ermöglicht.

Beitrag: Fa. TIER-Dott & Abt. Umwelt & Klima,  
Marktgemeinde Hörbranz  
Bild: Fa. TIER-Dott

Mehr Informationen

Per QR Code direkt  
zur Webseite  
[www.ridedott.com](http://www.ridedott.com)





# Bücherei- und Spielothek vorübergehend geschlossen

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

In wenigen Wochen findet, sofern alle Bewilligungen bis dann vorliegen und keine sonstigen Hindernisse dies verhindern, der geplante Baustart für den Um- und Neubau des Schulcampus statt.

Im Zuge der Bauarbeiten muss die Bücherei leider in der Zeit von 01.06.2025 bis 14.09.2025 vorübergehend geschlossen werden.

Wir bitten daher alle Leserinnen und Leser uns bis zum 31.05.2025 alle ausgeliehenen Bücher zurückzubringen.

## Mediathek Vorarlberg

Damit ihr auch über den Sommer mit Lesestoff versorgt seid, könnt ihr gerne die Onleihe der Mediathek Vorarlberg unter [www.onleihe.com/vorarlberg](http://www.onleihe.com/vorarlberg) nutzen.

## Übergang ab Mitte September

Ab dem 15.09.2025 freuen wir uns, zu den gewohnten Öffnungszeiten, auf ein Wiedersehen in der „Übergangsbücherei“ neben dem Ballettraum der Musikschule.

Euer Bücherei-Team

## Willkommen in der Mediathek Vorarlberg!

Rund um die Uhr lesen, hören, staunen, genießen, sich bilden und informieren - das können Sie in der Mediathek Vorarlberg. Das Angebot steht allen Kundinnen und Kunden von öffentlichen Bibliotheken in Vorarlberg kostenlos zur Verfügung.

LINK:

<https://www.onleihe.com/vorarlberg>



### Bitte melden Sie sich an (Bibliotheken Vorarlberg)

Falls Sie nicht der Bibliothek "Bibliotheken Vorarlberg" angehören, klicken Sie bitte [hier](#). Um eMedien ausleihen zu können und Zugriff auf Ihr Onleihe-Konto zu erhalten, melden Sie sich in Ihrer Onleihe an. In Ihrer Onleihe wenden Sie sich bitte an Ihre Bibliothek. [3]

Benutzernummer:

Passwort:

Login

Mit der Büchereinummer (BENUTZERNUMMER) und anschließender LESERNUMMER (bekommen die Leser bei uns, falls sie es nicht wissen)

**BENUTZERNUMMER: 802180010000+LESERNUMMER**

sowie dem Passwort:

**Geburtsdatum - TTMMJJJJ**

## Einladung zum Tag des Wassers



**Freitag, 23. Mai 2025**

Beim Tag des Wassers hat die interessierte Bevölkerung die Möglichkeit, einen Blick unter fachkundiger Führung hinter das neue Pumpwerk Straußen zu werfen.

Zudem kann das vor der Fertigstellung stehende gemeindeübergreifende Hochwasserschutzprojekt Ruggbach mit den anwesenden Fachleuten besichtigt werden.

- **Beginn 15.00 Uhr**  
Offizieller Akt mit Bewirtung im Beisein von Landesrat Christian Gantner im Innenhof des Forums Leiblachtal (ehem. Salvatorkolleg)
- Anschließend bis 18.00 Uhr Führungen und Besichtigungen

Wir bitten die Gäste - nachdem lediglich beim Forum Leiblachtal einige Parkplätze vorhanden sind, möglichst mit dem Rad oder zu Fuß zur Veranstaltung zu kommen.

# Ferien für den Rasenmäher

Liebe Rasenbegeisterte!

Habt ihr Lust, euren Gärten eine kleine Auszeit zu gönnen und gleichzeitig der Natur etwas Gutes zu tun? Dann schickt euren Rasenmäher im Mai 2025 in den Urlaub und werdet Teil unserer Aktion "Ferien für den Rasenmäher"!

## Was müsst ihr tun?

Eigentlich gar nichts! Einfach den Rasenmäher im gesamten Mai 2025 in den Urlaub schicken, die Füße hochlegen und genießen, wie euer Garten zur blühenden Oase wird. Und das Beste? Ihr könnt dabei sogar etwas gewinnen!

## Warum das Ganze?

Weil Bienen, Schmetterlinge & Co. dringend mehr wilde Ecken brauchen! Jeder nicht gemähte Quadratmeter hilft, wertvolle Lebensräume zu schaffen. Du trägst damit zur Artenvielfalt bei und hast selbst zusätzliche Zeit für Anderes – zum Beispiel für einen Ausflug in die Natur oder Zeit mit deinen Liebsten.

Auch die Marktgemeinde wird im Rahmen des Projekts „Hörbranz blüht auf“ mit gutem Beispiel vorangehen: Neben den bereits naturnahen Straßenbegleitgrünflächen werden nun ganz bewusst auch einzelne Kurzrasenflächen im Mai nicht gemäht – ein starkes Zeichen für mehr Biodiversität im öffentlichen Raum!

## Wer kann mitmachen?

Egal ob Gartenbesitzer, Unternehmen oder Gemeinde – Hauptsache, ihr habt eine Wiese und den Mut, sie einfach mal wachsen zu lassen.

## Infos und Anmeldung

Alle Infos zur Challenge und zur Anmeldung auf der Webseite der Regionalentwicklung Vorarlberg eGen:

[www.regio-v.at/projekte/ge\\_now/?page=info-38](http://www.regio-v.at/projekte/ge_now/?page=info-38)



## HÖRBRANZ BLÜHT AUF

### Projektstand

Im Jahr 2024 wurde begonnen, erste Straßenbegleitgrünflächen auf eine naturnahe Bewirtschaftung umzustellen – durch die Ansaat mehrjähriger Wildblumenmischungen sowie gezielte Staudenpflanzungen. Um die Voraussetzungen für artenreiche, dauerhafte Blühflächen zu schaffen, wurden einige Bereiche gezielt „abgemagert“, also mit schottrigem, nährstoffarmem Boden versehen.

Dieser Boden ist ideal für Wildblumen, da sie auf nährstoffreichen Flächen leicht von konkurrenzstärkeren Gräsern und Beikräutern verdrängt werden. So wird langfristig die Artenvielfalt gefördert.

Da sich mehrjährige Blümmischungen naturgemäß nur langsam entwickeln, wurde heuer zusätzlich mit einjährigen Wildblumen nachgesät – so können sich bereits im Frühsommer erste Blühaspekte zeigen und die Flächen erhalten ein erstes, sichtbares Zeichen des Wandels.

Dennoch gilt: Die volle Etablierung solcher naturnahen Blühflächen braucht Zeit. In den ersten ein bis zwei Jahren dominieren noch häufig Pionierpflanzen und Beikräuter, und das Gesamtbild kann noch lückig oder wenig blühend erscheinen.

Erst nach rund drei Jahren entfalten sich die Flächen stabil und in ihrer vollen artenreichen Vielfalt.

Beitrag & Bild: Aktion Ferien für den Rasenmäher & Abt. Umwelt & Klima, Marktgemeinde Hörbranz

# Im Gedenken an den ehemaligen Gemeinderat Josef Berkmann

**\*28.02.1949 – † 20.03.2025**

Tief betroffen mussten wir am 20. März die Nachricht vom Ableben unseres ehemaligen Gemeinderates Josef Berkmann, der bis zum Schluss mit Zuversicht gegen die schwere Erkrankung angekämpft hat, zur Kenntnis nehmen.

Noch kurz vor Weihnachten 2024 durften wir Josef – trotz schwindender Kräfte – in seiner gewohnt lockeren und selbstsicheren Art und Weise bei der Organisation und Durchführung des Hörbranzer Weihnachtsmarktes erleben. Mit viel persönlichem Einsatz hat er sich in den letzten Jahren für die Attraktivierung des Wochenmarktes im Sinne der Sache eingesetzt. Für den Verstorbenen war es wohl eine Selbstverständlichkeit, dass er beinahe ganzjährig am Marktsamstag am unteren Kirchplatz anzutreffen war. „Ein Partner mit Handschlagqualität“, hörte man immer wieder aus den Reihen der Standbetreibenden.

## Kultur war Herzensanliegen

Als leidenschaftlicher und jahrzehntelanger Musikant war es Josef nach seiner Bestellung zum Obmann des Kultur- und Marktausschusses im Jahr 2020 ein Herzensanliegen, die Kulturszene in der Marktgemeinde mit einem Reigen an Aktivitäten während des Jahres im Dorf zu beleben. Zu Beginn gewiss eine Herausforderung, musste das Veranstaltungswesen zu Zeiten der Pandemie erst schrittweise hochgefahren werden. „Gemeinschaft leben, dafür muss man aktiv auch etwas tun“, war eine seiner klaren Botschaften.

Mit der Kulturserie „HÖRMAL“ initiierte das Organisationstalent ein nachhaltiges Veranstaltungsformat für das Gemeinwohl.

## Sozialwesen

Kommunikativ, Engagement, Gelassene und ein guter Zuhörer sein, das sind ein paar prägnante Charaktereigenschaften des Verstorbenen, mit denen er seinem Wirkungsbereich stets mit einer gesunden Portion Pragmatismus Rechnung trug. Maßgeblich setzte sich der Gemeinderat – krankheitsbedingt trat er von seiner Funktion im Herbst 2024 zurück – auch für das Sozialwesen auf Ortsebene als Obmann des politischen Ausschusses ein. Verantwortung übernehmen war Josef gewiss nicht fremd, brachte er seine Überzeugungen im Gemeindevorstand schon in der Periode 2015 bis 2020 – damals für eine andere Fraktion – mit Rat und Tat für seine Heimatgemeinde ein.

## Unterstützer und Wegbegleiter

Spuren hat der sport-, natur- und reisebegeisterte Hörbranzer aber auch durch sein umsichtiges und fürsorgliches Wirken als langjähriger Geschäftsführer im örtlichen Sozialzentrum Josefsheim hinterlassen. Selbst nach seiner Pensionierung stellte er sich zweimal interimistisch in den Dienst der Einrichtung, um in herausfordernden Zeiten Stabilität zu gewährleisten. „Für mich war Josef mehr als ein geschätzter Gemeinderat. Er war ein Mentor, ein Unterstützer, ein Wegbegleiter. Ohne



ihn wäre ich heute vielleicht auch nicht Bürgermeister. Er hat mich 2020 sehr motiviert und unterstützt in der Entscheidung, mich der Wahl zu stellen. Sein Rat, seine Klarheit und sein Vertrauen haben mir viel bedeutet und werden mir fehlen“, so Bürgermeister Andreas Kresser.

Josef war ein Mensch mit klaren Worten, großem Engagement und viel Herz für Hörbranz. Er hinterlässt eine große Lücke – in unserer Gemeinde und bei all jenen, die ihn kannten und schätzten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie!

**Danke für alles, Joe!**

**Ruhe in Frieden!**

# Feuerwehrjugend am Prüfstand

Vor kurzem fand der Wissenstest der Feuerwehrjugend in Lauterach statt. Bei herrlichem Frühlingswetter traten über 300 Jugendliche aus dem Bezirk Bregenz zur Prüfung an.

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit galt es nun, das erlernte Wissen und Können unter Beweis zu stellen. Egal ob beim Beantworten von Fragen, dem richtigen Legen von Knoten oder bei der Ersten Hilfe, überall haben unsere Jugendlichen eine sehr gute Leistung gezeigt. Als Rahmenprogramm gab es eine Olympiade mit mehreren Stationen. Hoch hinaus ging es beim Kistenstapeln. Beim Ziehen eines Feuerwehr LKW's war Kraft und beim Labyrinth Fingerspitzengefühl gefragt. Unsere Mädels und Jungs haben sich gegen alle anderen 35 Gruppen durchgesetzt und gewonnen – herzliche Gratulation!

## Überreichung der Abzeichen

Beim gemütlichen Ausklang im Gasthaus Rose durften wir unserer Jugend die Abzeichen überreichen und die Beförderungen durchführen.

**Bronze:** Lendrit Fessler, Johannes Greußing, Christoph Suppan, Theresa Sutter und Raphael Vonbun.

**Silber:** Niklas Erlacher, Alexa Fessler und Lukas Sinnstein

**Gold:** Robin Heinzl, Verena Jochum, Ahmad Kamakhli, Luca Kügle, Cosmo Raica, Liam Reiner und Lukas Winkler.

Dank gilt auch dem gesamten Betreuersteam unter der Leitung von Raphael Bertole für die gute Vorbereitung unserer Jugend. Wir sind stolz auf Euch!



# Aufruf zum Aufbäumen am 20. Mai 2025

## Gemeinsames Aufforsten mit der Bevölkerung an der Hochreute

Nach dem schweren Hangrutsch an der Hochreute ist die Wiederaufforstung ein entscheidender erster Schritt, um langfristig zur Stabilisierung des Hanges beizutragen.

Die Marktgemeinde Hörbranz möchte nun in Zusammenarbeit mit dem Waldverein Vorarlberg, der Wildbach- und Lawinenverbauung und dem Landesforstdienst in Solidarität mit den betroffenen Menschen vor Ort und im Bewusstsein für Natur und Umwelt gemeinsam mit der Bevölkerung ein Zeichen setzen und laden zum gemeinsamen „Aufbäumen“ ein.

**Gemeinsam anpacken – für unsere Natur und unsere Sicherheit**

Die Aktion findet am Dienstag, 20. Mai 2025, um 17.30 Uhr statt.

(Ausweichtermin bei schlechter Witterung: 27. Mai 2025, 17.30 Uhr).

Treffpunkt ist an der Eichenberger Straße beim Eingang in die Baustraße in den Hang (linksseitig nach der Kurve, in der der Rutsch von der Eichenberger Straße aus sichtbar ist).

Bitte beachten, dass die Parkmöglichkeiten vor Ort sehr begrenzt sind. Wir empfehlen, möglichst mit dem Fahrrad oder E-Bike anzureisen.

Beitrag & Bild: Redaktion



### Ablauf der Veranstaltung

- 17.30 Uhr: Begrüßung durch Bürgermeister Andreas Kresser
- Fachliche Inputs zu den Geschehnissen durch Vertreter von Landesgeologie, Wildbach- und Lawinenverbauung sowie Landesforstdienst
- Gemeinsames Pflanzen von Jungbäumen, Stecklingen und Sträuchern unter fachkundiger Anleitung
- Dauer der Aktion: etwa 2,5 Stunden
- Anschließend gemütlicher Ausklang mit Jause

### Was ist mitzubringen?

- Arbeitshandschuhe und festes, geländetaugliches Schuhwerk

### Wichtige Hinweise

- Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr
- Kinder dürfen nur unter Aufsicht und Verantwortung der Erziehungsberechtigten teilnehmen
- Die Aktion richtet sich an Personen, die sich im Gelände sicher bewegen können

### Anmeldung erforderlich!

Für eine optimale Planung bitten wir um Anmeldung unter Angabe von Name, E-Mail-Adresse und Telefonnummer an [gemeinde@hoerbranz.at](mailto:gemeinde@hoerbranz.at). Bitte im Betreff: „Anmeldung Aufbäumen“ anführen.

**Setzen wir gemeinsam ein Zeichen für unsere Umwelt und stärken wir den Zusammenhalt in Hörbranz – wir freuen uns auf zahlreiche helfende Hände!**

# 8.794 Stunden für Hörbranz

Am 22.03.2025 fand die 111. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Hörbranz statt. Neben zahlreichen Mitgliedern durften wir auch Bürgermeister Andreas Kresser, Pfarrer Roland Trentinaglia und unsere Ehrenmitglieder begrüßen.

Kommandant Markus Schupp verschaffte einen Rückblick über ein ereignisreiches und spannendes Jahr. Ein besonderer Höhepunkt im letzten Jahr war mit Sicherheit unser Fest im Mai unter dem Motto „3 Gründe, 2 Tage, 1 Fest“. Feuerwehr verbindet – überall, erlebten 3 Kameraden, als sie unser ausgemustertes Tanklöschfahrzeug nach Moldawien überstellten und dort Kameraden einschulden.

## Statistik

Insgesamt wurden von den 81 Kameradinnen und Kameraden 8.794 Stunden für Hörbranz geleistet. Davon wurden 2.755 Stunden für Einsätze, 1.356 Stunden für die Feuerwehrjugend und 3.023 Stunden für die Ausbildung aufgewendet. Die restlichen Stunden entfallen auf Geräteüberprüfungen, Verwaltung, Leistungsbewerbe und Absperrdienste. Herausfordernd war das Hochwasser Ende Mai.

Das erste Mal waren wir mit einer Prognose eines 300-jährigen Hochwasserereignisses konfrontiert. Insgesamt wurden wir letztes Jahr zu 87 Einsätzen gerufen.

## Angelobungen und Beförderungen

Auch heuer durften wir einige Mitglieder angeloben bzw. befördern. Angelobt wurden: Julian Biegger, Va-



Neue Dienstgrade: Günter Suppan, Martin Pulsinger und Raphael Bertole (vorne)  
 Hinten: Kommandant Markus Schupp, Benjamin Berkmann, Lukas Sutter, Johannes Dörler und Benjamin Mühlebach mit Bürgermeister Andreas Kresser

lentina Geisler, Linus Hämmerli und Alexander Ruppitsch (Alexander war im letzten Jahr verhindert). Zum Feuerwehrmann befördert wurden Julian Biegger, Valentina Geisler, Linus Hämmerli. Zum Oberfeuerwehrmann befördert wurden Laurin Hehle und Jonas Seeberger.

## Wiederwahl

Alle 3 Jahre stehen bei der Feuerwehr Neuwahlen an. Kommandant Markus Schupp stellte sich der Wiederwahl und wurde mit großer Mehrheit wiedergewählt. Er dankte den

Kameradinnen und Kameraden für das Vertrauen und freut sich auf die nächsten 3 Jahre.

## Großer Wechsel bei Führungskräften

Nach langjähriger Tätigkeit haben Andreas Natter, Fabian Rauch, Andreas Seeberger und Stefan Seeberger ihre Funktionen als Gruppenkommandanten zurückgelegt. Durch weitere Rochaden innerhalb der Dienstgrade war es notwendig, fünf neue Führungskräfte zu gewinnen. Wir freuen uns, dass sich junge motivierte Kameraden den Aufgaben und der Verantwortung im Führungsdienst stellen und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg.



Kdt. Schupp Et Bgm. Kresser

## Führungsmannschaft unserer Wehr

**Kommandant:** Markus Schupp

**Kommandant-Stellvertreter:** Hubert Schreilechner

**Zugkommandanten:** Wolfgang Berkmann und Markus Grote

**Gruppenkommandanten:** Raphael Bertole, Johannes Dörler, Daniel Gartner, Christian Schupp und Lukas Schupp

**Gruppenkommandanten-Stellvertreter:** Benjamin Berkmann, Benjamin Mühlebach, Martin Pulsinger, Günter Suppan und Lukas Sutter



Angelobung: Linus Hämmerli, Julian Biegger und Valentina Geisler



Scheidene Dienstgrade: Andreas Natter, Stefan Seeberger, Andreas Seeberger (es fehlt Fabian Rauch) flankiert von Kdt. Schupp und Bgm. Kresser

## Dank und Anerkennung

Pfarrer Roland Trentinaglia, welcher heuer in den Ruhestand treten und Hörbranz verlassen wird, dankte herzlich für die geleistete Arbeit der Feuerwehr in den vielen Jahren, welche er in Hörbranz war. Die Feuerwehr brachte und bringt sich nicht nur zu den Themen Schutz und Hilfe in der Marktgemeinde ein, sondern ist auch bei gemeinschaftlichen Anlässen, wie z.B. dem Fronleichnamfest, stets präsent. Bürgermeister Andreas

Kresser gratulierte in seinen Grußworten Markus Schupp zur Wiederwahl und dankte im Namen der ganzen Gemeinde für den Einsatz über das ganze Jahr. Nach der fordernden Hangrutschung 2023 folgte 2024 das nächste Großereignis, das Hochwasser, in unserer Marktgemeinde. Er hob die ausgezeichnete Zusammenarbeit hervor und hofft, bei der nächsten Jahreshauptversammlung nicht wieder von dem nächsten Großereignis im Jahr 2025 berichten zu müssen.

Laurin Hehle und Jonas Seeberger wurde befördert



## Hochwasserschutzprojekt sichtbar in der Zielgeraden

Im Rahmen eines Lokalaugenscheins informierten sich Landesrat Christian Gantner Anfang April im Beisein von Vertretern der Wildbach- und Lawinerverbauung sowie Bürgermeister Andreas Kresser vom Baufortschritt zum Hochwasserschutzprojekt am Ruggbach.

Das Projekt der Gemeinden Hörbranz und Lochau befindet sich nun sichtbar in der Zielgeraden. Die Arbeiten sollten bis Jahresende abgeschlossen sein. Gesamt werden 6,1 Mio. Euro – mit großzügiger Förderung von Bund und Land – aufgewendet, um die Hochwassersicherheit entscheidend verbessern und das ökologische Erscheinungsbild deutlich aufwerten zu können.

Beitrag: Redaktion | Bilder: Land Vorarlberg



# „Jeder Tag ist ein kleines und spannendes Abenteuer“



KIBE Unterdorf



KIBE Unterdorf



KIBE Unterdorf



KG Unterdorf



KG Unterdorf



KG Unterdorf



KIBE Storchennest



KIBE Storchennest



KG Brantmann



KG Brantmann



KG Brantmann

Marktgemeinde Hörbranz  
Bereichsstelle Elementarpädagogik  
Tel: 05573 82222-129  
bildung@hoerbranz.at



KG Dorf



KIBE Regenbogen 1



KIBE Schneggahüsle



KIBE Regenbogen 1



KG Dorf



KIBE Schneggahüsle



KIBE Regenbogen 1



KG Leiblach



KG Leiblach

## Besuch der Ausstellung im Vorarlberg Museum „Weltstadt oder so? Brigantium im 1. Jh. n. Chr.“



Im Rahmen des Geschichtsunterrichts besuchte die 2c der Mittelschule Hörbranz das Vorarlberg Museum in Bregenz. Die vielgelobte Ausstellung „Brigantium – Weltstadt oder so?“ sollte den Kindern einen Eindruck davon geben, wie groß das römische Reich im 1. Jh. n. Chr. war und welche Rolle Bregenz zur Römerzeit spielte.

Wer nutzte diesen Ort? Wer lebte hier? Gab es eine Verwaltung, ein Steuer- und Sozialwesen? Wie war das wirtschaftliche Leben organisiert und wie das religiöse?

Anhand archäologischer Fundstücke und Modellen alter Siedlungen wurden die Kinder eingeladen, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen und darüber zu spekulieren, wie das Leben der Menschen zur Römerzeit ausgesehen haben könnte.



## Aufforstung des Hanges in der Parzelle Hochreute

Am 8.4.2025 machte sich die 2c Klasse der Mittelschule Hörbranz auf den Weg zur Parzelle Hochreute, wo vor nunmehr zwei Jahren der Hang auf einer Breite von 150 Metern abgerutscht und ein riesiger kahler Fleck entstanden ist.

Nun ist es an der Zeit, diese kahle Stelle wieder aufzuforsten, um den Hang so zu stabilisieren. Am Fuß des Hanges wurden die Kinder von Mitarbeitern der „Lawinen- und Wildbachverbauung“ in Empfang genommen und eingewiesen. Ausge-

rüstet mit einer Hacke und verschiedenen Baumsetzlingen ging es dann motiviert an die Arbeit. Die Schüler durften Weißtannen, Fichten, Kiefern und Vogelbeersträucher einsetzen. So pflanzten die Kinder mit großer Begeisterung rund 360 Jungbäume. Nach getaner Arbeit wurde den Kindern ein großes Lob von den Arbeitern der Wildbachverbauung ausgesprochen und es ging wieder zurück zur Schule.



Beiträge: Sabine Filler | Bilder: MS Hörbranz



## Manchmal muss man Abschied nehmen

Verein Waldkinder lädt zum Vortrag mit Cornelia Bechter zum Thema Trauer und Abschied bei Kindern und Jugendlichen.

Jeder Mensch kennt Trauer – Trauer ist die ganz natürliche Reaktion auf eine schmerzliche Verlusterfahrung. Bei Kindern und Jugendlichen können ganz unterschiedliche Ereignisse Trauer auslösen. Die Erkrankung eines Großelternteils, der Tod eines lieben Menschen, der Verlust eines Haustiers, der Wechsel der Bildungseinrichtung oder Streit unter Freunden.

### Trauer und Abschied – (k)ein Tabu?

Wenn im Umfeld eines Kindes jemand verunglückt oder gar verstirbt, befindet sich auch die Bildungseinrichtung im Ausnahmezustand. Familien, Angestellte in Schulen, Kindergärten, Mitarbeiter:innen in psychologischen, sozialen und medizinischen Diensten müssen zusammenarbeiten, um trauernden Kindern und Jugendlichen ein unterstützendes Netzwerk zu bieten. Trauer, Sterben, Tod und Abschiede gehören auch zum Kindergarten – und Schulalltag. Daher darf das Thema „Tod und Trauer“ auch dort seinen Platz finden.



„Mein Trauerhund“, ein Kartenset, das die unterschiedlichen Phasen der Trauer darstellt

Cornelia Bechter, zertifizierte Trauerbegleiterin und Elementarpädagogin, hat gemeinsam mit der Künstlerin Judith Eiter-Abdouni nach Methoden geforscht, um mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Die zwei jungen Frauen haben ein Kartenset gestaltet, für das sie auch einen Preis der Vorarlberger Hospiz- und Palliativgesellschaft erhalten haben.

### Werkzeug als Türe zur Gefühlswelt

Der Hund steht für die Trauer, die wie das Tier seinen Besitzer immer begleitet. Manchmal benötigt der Trauerhund die ganze Aufmerksamkeit, manchmal ist er einfach als stiller Begleiter „mit dabei“. Das Kartenset kann ein Werkzeug sein, um die Türe zur Gefühlswelt unserer Kinder und Jugendlichen zu öffnen.

MANCHMAL BIST DU DER GRUND, WARUM ICH GANZ ALLEINE SEIN WILL



### Wie kommen wir ins Gespräch?

Cornelia Bechter wird uns einen Einblick in die Thematik Trauer von Kindern und Familien geben. Neben einem theoretischen Impuls wird sie ganz praxisbezogene Methoden vorstellen, wie wir mit unseren Kindern ins Gespräch kommen können und Ängste und Tabus abgebaut werden können.

Beitrag: Sarah Hackspiel

Bilder: Handout Trauerbegleiterin Bechter

### Vortrag im Pfarrheim Hörbranz

Wann: Donnerstag, 22. Mai 2025

Zeit: 20.00 Uhr

Veranstalter: Verein Waldkinder Hörbranz

# Vom Funken zum Frühlingserwachen bei den Waldkindern

## Funkenfest wärmt die Gemeinschaft

Im März besuchen die Waldspielgruppe und der Waldkindergarten gemeinsam Franz Stöckeler den Funken. Die Waldkinder bestaunen den großen Funken mit der Hexe und freuen sich auf das Feuer. Berta Mangold backt frische Funkenküchle, die herrlich duften und köstlich schmecken. Alle genießen die warme Stimmung, das Knistern der Flammen und das fröhliche Beisammensein. Ein schönes Funkenfest für die Waldkinder, das zeigt, wie lebendig Gemeinschaft und Nachbarschaft im Leiblachtal sind und uns alle ein Stück näher zusammenbringt.



22

## Mit dem Frühling beginnt die Schulwerkstatt – Thema: Pflanzen und Bäume

Unsere zukünftigen Schulkinder starten mit frischer Neugier ins Frühjahr und widmen sich in ihrer Schulwerkstatt dem Thema „Pflanzen und Bäume“. Gemeinsam beobachten, pflanzen und gestalten sie mit Elisabeth Schett dieses Jahr ein ganz besonderes nachhaltiges Vorhaben: Es soll ein ABC-Garten entstehen,



in dem zu jedem Buchstaben eine Pflanze wächst. H wie Hyazinthe, V



Vergissmeinnicht, N wie Narzisse und viele weitere werden folgen.

## Eine Kräuterwanderung mit Petra Manke

Bevor es losgeht, lernen die zukünftigen Schulkinder von der Kräuterfrau Petra Manke wichtige Kräuterregeln: Was man nicht kennt, wird nicht gepflückt. Pflanzen werden nur mit Bedacht gesammelt, achtsam und mit Respekt gegenüber der Natur. Nie allein und nur das nehmen, was man wirklich braucht. Mit dem Kräuterherz in der Hand gehen sie auf

eine Kräuterreise, um verschiedene Frühlingsheilpflanzen zu entdecken, erkennen und sammeln. Die Kinder wissen, wie man die gezackten, brennenden Blätter der Brennnessel zupfen kann, ohne sich dabei zu verbrennen. Sie kennen die Formel 3 x 3 – beim Giersch bin ich dabei, die gezähnten Blätter mit der leuchtend gelben Blüte des Löwenzahns und das zarte Gänseblümchen mit seinem sonnengelben Herzen.





## Vom Wiesenwissen zum Kräutersalz – mit allen Sinnen erleben

Am Ende der Wanderung wird aus dem frisch gesammelten Wissen und den mit Bedacht gepflückten Kräutern etwas ganz Besonderes: ein eigenes Kräutersalz. Mit viel Fingerspitzengefühl zupfen die Kinder die Kräuter klein, legen sie mit dem Salz in den Mörser und zerstoßen sie mit dem Stößel. Jedes Kind darf ein kleines Glas Kräutersalz mit nach Hause nehmen – ein selbstgemachtes Andenken und mit großer Vorfreude auf die nächste Kräuterreise, oder welches Kraut vertreibt den Husten?



## Achtung: Es sind noch Plätze frei – für kleine Entdecker in der Waldspielgruppe und im Waldkindergarten!

Gerne möchten wir auf unsere nächsten Veranstaltungen der Waldkinder hinweisen:

### Kennenlernnachmittag im Waldkindergarten:

Treffen im Diezlinger Wald am Dinoplatz (Nähe Schützenverein)

Wann: Do. 15. Mai zwischen 14:00 und 15:30 Uhr  
Anmeldungen: [kindergarten@waldkinder-hoerbranz.at](mailto:kindergarten@waldkinder-hoerbranz.at)

### „Manchmal muss man Abschied nehmen“

Vortrag über Trauer und Abschied von Cornelia Bechter im Pfarrheim Hörbranz, 22. Mai, 20 Uhr

## Wochenmarkt in Hörbranz

Wir betreuen beim Wochenmarkt einen Stand und bieten etwas ganz Besonderes zum Basteln an – eine kreative Gelegenheit, mit uns in die Welt der Natur und des Waldes einzutauchen und uns näher kennenzulernen!

Wann: Samstag, den 24. Mai 2025

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und einen bereichernden Austausch im Einklang mit der Natur!



Waldkinder  
Hörbranz



# Landeswettbewerb „prima la musica“ 2025

Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Leiblachtal haben beim Vorarlberger Landeswettbewerb "prima la musica" im März 2025 herausragende Leistungen erbracht. Der Wettbewerb fand vom 5. bis 8. März 2025 in Feldkirch statt und bot jungen Musiktalenten die Möglichkeit, ihr Können vor einer Fachjury unter Beweis zu stellen.

Die talentierten Musikerinnen und Musiker überzeugten mit hervorragenden Darbietungen in verschiedenen Kategorien. Ihre monatelange Vorbereitung und das Engagement ihrer Lehrpersonen spiegeln sich in den ausgezeichneten Ergebnissen



Stolze Preisträgerinnen: Madlen Lux und Larissa Jochum

wider. Einige der Preisträgerinnen und Preisträger qualifizierten sich zudem für den Bundeswettbewerb, der vom 28. Mai bis 9. Juni 2025 in Wien stattfinden wird. Die Musikschule Leiblachtal ist stolz auf die Leistungen ihrer Schülerinnen und Schüler und

gratuliert herzlich zu diesen Erfolgen. Diese Ergebnisse unterstreichen die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung in der Region und motivieren alle Beteiligten, den eingeschlagenen Weg mit großer Freude fortzusetzen.

## Ergebnisse "prima la musica" 2025: Musikschule Leiblachtal

### Hehle Jona, Schlagwerk

#### 1. Preis

Lehrperson: Markus Lässer

### Heidegger Lina Marie, Fagott

#### 1. Preis

Lehrperson: Carmen Jochum  
Begleitung: Valeria Perez

### Huber Lorenz, Trompete/Flügelhorn

#### 1. Preis

Lehrperson: Katharina Bertsch-Weber  
Begleitung: MA Mayya Melnichenko

### Kalkschmid Sophie, Flöte

#### 1. Preis

Lehrperson: Carmen Jochum  
Begleitung: Valeria Perez

### Kienreich Luisa, Schlagwerk

#### 1. Preis mit Auszeichnung

Lehrperson: Markus Lässer

### Tastenhüpfer – Kammermusik für Klavier

#### 1. Preis mit Auszeichnung

##### Lotta Eberle, Klavier

Lehrperson: Nima Radfar, Musikschule Leiblachtal

##### Hanna Riepler, Klavier

Lehrperson/Ensembleleitung: Nima Radfar, Musikschule am Hofsteig

### Schmid Carina, Trompete/Flügelhorn

#### 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

Lehrperson: Katharina Bertsch-Weber | Begleitung: MA Mayya Melnichenko

### Wohlgenannt Elisa Amina, Saxofon

#### 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

Lehrperson: Benjamin Horatschek | Begleitung: Nima Radfar

### Dos Sonoritas – Kammermusik für Zupfinstrumente

#### 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb. Landes-siegerInnen Kammermusik für Zupfinstrumente

##### Larissa Jochum, Gitarre

##### Madlen Lux, Gitarre

Lehrperson: Karl Mohr (Ensembleleitung), Musikschule Leiblachtal

**Rädler Anna, Flöte****2. Preis**

Lehrperson: Carmen Jochum | Begleitung: Valeria Perez

**Rädler Sarah, Trompete/Flügelhorn****1. Preis**Lehrperson: Katharina Bertsch-Weber  
Begleitung: MA Mayya Melnichenko**Schmid Elias, Schlagwerk****1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb. Landessieger/in Schlagwerk II**

Lehrperson: Markus Lässer

**Schmid Elias, Posaune****1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb. Landessieger/in Posaune II**Lehrperson: Thomas Halfer  
Begleitung: Mykola Myroshnychenko**Fischnaller Gabriel, Saxofon****Gold | 1. Preis | 94,75 Punkte****Landessieger Saxofon IIIplus**Lehrperson: Benjamin Horatschek  
Begleitung: Valeria Pérez**Nussbaumer David, Schlagwerk****Gold | 1. Preis | 97,25 Punkte****Landessieger Schlagwerk IVplus**

Lehrperson: Markus Lässer



Landessieger Gabriel Fischnaller (Saxofon) mit Lehrperson Benjamin Horatschek und Korrepetitorin Valeria Perez

Wenn dir die Arbeit mit Kindern ein  
Leuchten in die Augen zaubert, dann bist  
du bei uns genau richtig!

Mehr Infos: [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)

# hörbranz

Marktgemeinde Hörbranz

*"Jeder Tag ist ein kleines und spannendes Abenteuer"*

Wir suchen Verstärkung für unsere Teams im elementarpädagogischen Bereich in Voll- und Teilzeit.

## Sonderkindergartenpädagogen (m/w/d)

## Kindergarten-, Elementar-, Sozialpädagogen (m/w/d)

**Bereit für ein neues Abenteuer?**

Dann sende uns Deine Bewerbung  
an die Bereichsstelle Elementarpädagogik

[bildung@hoerbranz.at](mailto:bildung@hoerbranz.at)

**Du hast Fragen?**

Bereichsleiterin Sybille Schedler steht dir gerne unter

+43 (0) 5573 82222-131

für Auskünfte zur Verfügung!

## Erste musikalische Versuche unter Anleitung

Unter dem Motto "mol usprobiera" (einmal ausprobieren) waren am 21. März 2025 alle Interessierten recht herzlich eingeladen, verschiedenste Instrumente auszuprobieren.

An diesem Nachmittag wurden speziell die Instrumente vorgestellt, die eine sofortige Möglichkeit eines Einstiegs in die Welt der Musik bei der bekannten Musikschule Leiblachtal bieten können. Zum „usprobiera“ standen E-Gitarre, E-Bass, Ukulele, Orgel, Posaune, Tenorhorn, Tuba, Horn, Mikrophon für Gesang, Fagott, Oboe, Violine, Bratsche, Kontrabass, Violoncello, Klarinette, Saxophon, Querflöte und Blockflöte bereit. Die engagierten Musikschullehrer standen hilfreich mit Rat und Tat zur Seite. Und so waren an diesem Nachmittag viele verschiedene Töne, Klänge und Stimmen in den Gängen der Musikschule zu hören.

### Persönliches Kennenlernen

Viele junge und junggebliebene Musikbegeisterte und Musikinteressierte nutzten die Möglichkeit, erste Versuche unter professioneller Anleitung an den vielen Instrumenten zu unternehmen. Allen Musikgeräten konnten schon bereits nach kurzem „usprobiera“ Klänge entlockt werden und die Nachwuchsmusiker durften stolz auf ihr Talent und Können sein. Weiter konnten die Lehrer persönlich kennengelernt werden und es wurden auch schon einige Probestunden ausgemacht.



Beitrag & Bilder: Christan Fetz



# Positiver Rückblick und Ehrungen beim Theater Hörbranz

Am 21.03.2025 hielt das Theater Hörbranz die Jahreshauptversammlung ab. Dazu konnte Obfrau Sonja Geiger viele der Mitglieder im Gasthaus Rose willkommen heißen.

Bei ihrem Rückblick konnte die Obfrau auf ein ereignisreiches, abwechslungsreiches und vor allem erfolgreiches „Theaterjahr 2025“ zurückblicken. Neben einer „Theaternachlese“, die zum ersten Mal veranstaltet wurde, besuchten die Mitglieder Theateraufführungen in Tschagguns, Götzis, Hohenweiler, Möggers und Frastanz. Der jährliche Theaterausflug führte im vergangenen September nach Lindau. Dort wurde den Mitgliedern eine interessante und humorvolle "Sprichwörterführung" in und durch Lindau geboten. Anschließend konnte das Theater-Team einen Blick hinter die Kulissen der Marionettenoper Lindau werfen und sich einen Eindruck über den Ablauf und die Fingerfertigkeiten des bekannten Puppentheaters machen.

## Neuerungen angenommen

Die vergangene Spielsaison in Hörbranz verlief äußerst erfolgreich und die Darstellenden konnten sich über viel Applaus für ihre Leistungen freuen. Im Leiblachtalsaal selbst wurden eine neue Sitzordnung erstellt und die Spielzeiten geändert. Beides wurde von den Gästen und Mitgliedern sehr gut aufgenommen und wird so beibehalten. Theaterobfrau Sonja Geiger bedankte sich in ihrer Rückschau bei allen Mitgliedern für ihren Einsatz und ihr Engagement. Auch der Theaterkassier konnte auf eine gute Saison zurückblicken und wurde einstimmig entlastet.



## Viele Jahre im Einsatz für das Theater Hörbranz

Der Vorstand dankt jedes Jahr bei der Generalversammlung den langjährigen Mitgliedern für ihre Treue und ihren unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz.

Heuer konnten folgende Mitglieder geehrt werden:

Elisabeth und Franz Stöckeler	25 Jahre
Wolfgang Mühlebach	30 Jahre
Emmerich Flatz	40 Jahre
Erhard Ploss	27 Jahre
Alexander Berkmann	27 Jahre
Severin Sigg	„ewig“



Außerdem konnten sich der Vorstand und die Theatermitglieder über drei neue engagierte Personen freuen, die ab sofort das Ensemble in Hörbranz verstärken und sich schon auf die kommende Saison als aktive Theatermitglieder freuen.

Beitrag & Bild: Christian Fetz

## Ausblick: Spielsaison im Herbst

Schon jetzt freuen sich alle Beteiligten wieder, wenn im Herbst 2025 die Proben für die neue Saison im Leiblachtalsaal - Von der Premiere am 29. November bis zur "Letzten" am 28. Dezember - beginnen. Auch über das kommende Stück und dessen Besetzung zerbricht sich das Ensemble des Theater Hörbranz bereits den Kopf und ist in Planung .

Und wer Interesse an der Schauspielerei oder dem Ablauf hinter den Kulissen hat, kann sich im Web unter

[www.theater-hoerbranz.at](http://www.theater-hoerbranz.at)

informieren und mit dem Theater Hörbranz gerne Kontakt aufnehmen.

Per QR-Code direkt zum Webauftritt des Theaters Hörbranz



## Kneipp-Aktiv Club zu Gast beim Sozialsprengel Leiblachtal

25 KneippianerInnen besuchten kürzlich den Sozialsprengel Leiblachtal. Andrea Kramer, die Geschäftsführerin des Sozialsprengels, begrüßte persönlich mit ihrem Team die Gäste.

Mit tiefgreifenden Informationen zu den einzelnen Aufgaben im Sozialsprengel gelang es ihr und ihren MitarbeiterInnen für das Case-Management, die Tagesbetreuung, den "Mohi", die offene Jugendarbeit und Familienhilfe, wertvolle Erkenntnisse zu vermitteln. Der Sozialsprengel Leiblachtal ist für fünf Gemeinden in der Talschaft - Lochau, Hörbranz, Hohenweiler, Möggers und Eichenberg - zuständig.

### Institution im historischen Gebäude

Diese Institution ist als Verein dieser Gemeinden konstituiert und wird



budgetär vom Land und den Gemeinden getragen. Vor einigen Jahren übersiedelten die rund 60 MitarbeiterInnen in das ehemalige Salvatorkolleg, heute Forum Leiblachtal. In diesem historisch wertvollen Gebäude zwischen Lochau und Hörbranz können die MitarbeiterInnen bestens ihren sozialen Aufgaben nachkom-

men. Obmann Dr. Elmar Marent bedankte sich bei Andrea Kramer und ihren Referentinnen für den interessanten Nachmittag. Er versprach, die erhaltenen Informationen als Multiplikator und Meinungsbildner im Leiblachtal zu verbreiten.

Beiträge Seite 28-29: Elmar Marent  
Bilder Handout Kneipp-Aktiv Club

### KneipperInnen ermittelten "Jasskönig"

Kürzlich fand im Gasthaus Rose in Hörbranz das traditionelle Preisjassen statt. Über 40 JasserInnen stellten sich dem beliebten Bewerb.

Eine kleine Gruppe widmete sich dem „UNO-Spiel“. Maria Spindelberger und Ingrid Troy mit ihrem Team organisierten das Spielgeschehen bestens und sorgten auch für die Preise der SiegerInnen. Die überwiegende Zahl der Beteiligten kam aus der „Kneipp Turngruppe“. Daher wurden auch TurnerInnen für langjährige Treue zum Kneipp-Turnen geehrt. Monika Vögel ertüchtigt sich schon 50 Jahre beim wöchentlichen Turnen. Weitere Jubilare erhielten für 30, 20 und 10 Jahre Mitgliedschaft in der Turngruppe Auszeichnun-



gen. Obmann Elmar Marent stellte abschließend erfreut fest, dass die TurnerInnen auch mit viel Freude

die sozialen und freundschaftlichen Kontakte im Kneipp-Aktiv Club Hörbranz genießen.

# "Kneipp Hörbranz" zu Gast in Wien

17 Mitglieder des Kneipp-Aktiv Clubs Hörbranz reisten am 26.3.2025 per Bahn nach Wien.

Der Vorstand hatte ein reichhaltiges Besuchsprogramm für den Wien-aufenthalt geplant: Heurigenbesuch, Parlamentsführung, Besuch der Kunsthistorischen- und Naturhistorischen- Museen sowie die Aufführung des Falco Musicals „Rock me Amadeus“ im Ronacher standen zur Auswahl. Ein Höhepunkt war zweifellos die Führung im Parlament durch unseren Abgeordneten Norbert Sieber.

## Grandiose Aufführung

Völlig überraschend wurde der „Kneipp-Club Hörbranz“ während der Plenarsitzung von der Abgeordneten Edtstadler, zu Beginn ihrer Rede, begrüßt. Natürlich waren auch die Aufenthalte in den beiden Museen sehr beeindruckend. Eine kleinere Gruppe besuchte das Ronacher und genoss

das Falco Musical - eine grandiose Aufführung. Die An- und Rückreise mit den Railjets der ÖBB gestaltete sich angenehm und friktionsfrei. Obmann Elmar Marent mit seinen Vorstandsmitgliedern Georg, Helga und Brunhilde dankte den Kneippianern und Kneippianerinnen für die zahlreiche Teilnahme an der Wien-Reise. Die Kneippphilosophie, so Elmar Marent, wird auch durch das gesellige Zusammensein gefördert!



# Fliegenfischer: Vom Wasser zum Funken

Für unseren Verein mit Sitz in Hörbranz ist das Element Wasser die eigentliche Grundlage damit wir unseren Sport erfolgreich ausführen können. Am Funkenwochenende findet bei uns dann sozusagen die Umkehr der Elemente statt und wir frönen dem Brauch des Feuers.

Diese Tradition macht für uns Fischer absolut Sinn, versuchen wir doch damit den Winter zu vertreiben und hoffen auf den baldigen Start in eine erfolgreiche Fischereisaison. Am Samstag, den 8. März war es dann soweit: Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde wieder ein kleiner, aber feiner Funken auf dem Vereinsge-

lände der Vorarlberger Fliegenfischer errichtet. Gut besucht und bei geselligem Treiben durfte der Funken seine volle Flammenpracht entfalten. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und die traditionellen Funkenküchle waren wie immer der absolute Hit und fanden reißenden Absatz.

Beitrag & Bilder: Renate Pelikan



# Offene Vereinsmeisterschaften 2025 des Schivereins Lochau

## Auch dieses Jahr wurde wieder in Mellau gekürt!

Der Wetterbericht hatte uns in diesem Jahr mehr Sorgen bereitet als die Startnummern. Am Sonntag, den 23. März zeigte sich die Sonne zwar von ihrer besten Seite, aber die Temperaturen wollten einfach nicht winterlich genug werden, um uns das Gefühl zu geben, wir würden hier ein Schirennen durchführen.

Statt dem gewohnten Winterwunderland gab es mehr Frühlingsempfindungen als erwartet – ideal für eine Wanderung, weniger für ein Schirennen. Doch die 63 tapferen Starterinnen und Starter aus dem Leiblachtal, zwischen 6 und 86 Jahren alt, ließen sich davon natürlich nicht stoppen!

Würden wir es schaffen, die Meisterschaft durchzuführen, ohne dass uns Regen, Nebel oder Sonne noch einen Strich durch die Rechnung machen? Ja! Und siehe da: Der Hang an der Rossstelle war trotz der spärlichen Schneemengen in einem überraschend guten Zustand. Ein paar Umsteckaktionen hier und da – aber das gehört dazu, oder? Schließlich sind die offenen Vereinsmeisterschaften eines der Highlights in der Schisaison.

### Fairer und anspruchsvoller Kurs

Auch dieses Jahr konnten wir wieder auf die großartige Unterstützung des SC Mellau zählen, der gemeinsam mit unserem Team einen fairen aber anspruchsvollen Kurs an der Rossstelle steckte. Nachdem der Schweiß von der Stirn gewischt und die letzten Tore passiert waren, fand die Siegerehrung im M1 in der Talstation Mellau statt. Hier begrüßte der Vor-



Schülermeisterin Anna Moser, Schülermeister Pius Saaler flankiert von Mitgliedern des Vorstandes

stand die Teilnehmer und auch den stellvertretenden Bürgermeister von Lochau Christophorus Schmid. Doch was wäre ein Schirennen ohne Pokale, Medaillen und Preise? Das konnte der Vorstand natürlich nicht einfach so übergehen.

Deshalb gab's zum Abschluss noch eine kleine, aber feine Dankesrede für die Sponsoren, bevor die Ergebnisse verkündet wurden. Und hier die Highlights:

### Familienieger:

**Flora und Christophorus Schmid**, die den Mittelwert nur um 00:00,79 Sekunden verfehlten. Das ist Maßarbeit.

### Schülermeister:

**Pius Saaler** (2:00,45) – und das mit viel Schwung!

### Schülermeisterin:

**Anna Moser** (1:54,21) – die hat gezeigt, wie es geht und schon eine Traumzeit gezaubert!



Kassiererin Manuela Gorbach, Vereinsmeisterin Marisa Fischnaller, Vereinsmeister Ian Gorbach, Obfrau Isabella Burgey-Meinel (v.l.n.r.)

### Vereinsmeisterin:

**Marisa Fischnaller** (1:47,94) – hat sich ihren Titel nach einem Jahr Pause zurückerobert!

### Vereinsmeister:

**Ian Gorbach** (1:34,37) – der Mann, der einfach nicht zu bremsen ist und sich seinen Titel damit ebenfalls zurückerobert hat!

Am Ende gab es noch die obligatorischen Siegerfotos und den langanhaltenden Applaus – von denen, die noch ein bisschen Energie übrig hatten!

Und wie immer: Alle Ergebnisse und viele Bilder der Veranstaltung sind auf der Homepage des Schivereins Lochau zu finden. Bis zum nächsten Jahr!

Beitrag: Isabella Burgey-Meinel | Bilder: Skiverein

Per QR-Code auf die Webseite des Skivereins Lochau



## Einladung zum Tag des offenen Bienenstocks

Liebe Naturfreunde und Interessierte!

Wir freuen uns, euch herzlich zu unserem Tag des offenen Bienenstocks am 18. Mai 2025 einzuladen! In diesem Jahr findet die Veranstaltung auf unserem neuen Vereinsgelände statt, das uns freundlicherweise von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wird.

Wir möchten wir euch die faszinierende Welt der Bienen näherbringen und auf die wichtige Rolle aufmerksam machen, die diese kleinen, fleißigen Insekten in unserem Ökosystem spielen.

### Was erwartet euch?

- Erlebt hautnah, wie das Leben im Bienenstock aussieht und lernt die verschiedenen Bienenarten kennen.
- Erfahrt direkt von uns Imkern alles über die Imkerei, die Bedeutung der Bienen für die Umwelt und den Honigproduktionsprozess.



- Für unsere kleinen Besucher gibt es eine spezielle Kinderecke mit Spielen und Bastelaktionen rund um das Thema Bienen.
- Unsere Imker werden für euch leckere Grillspezialitäten zubereiten und frische, knackige Salate anbieten.

### Wann?

18. Mai 2025, 10.00 bis 16.00 Uhr.  
Bei Regenwetter wird der Termin auf den 25. Mai verschoben.

### Wo?

Neues Imkergelände Lochauer Str. 6, 6912 Hörbranz (gegenüber ECO Park)

Kommt vorbei, bringt eure Familie und Freunde mit und lasst uns gemeinsam einen Tag voller Wissen, Spaß und Genuss verbringen! Gemeinsam können wir das Bewusstsein für den Schutz der Bienen und ihrer Lebensräume stärken. Wir freuen uns auf euren Besuch!

*Euer Team des Imkervereins  
Leiblachtal*

## Aktiv beim Lauftreff Leiblachtal

"Deine Freizeit ist ein kostbares Gut, Deine Gesundheit auch! Beides liegt uns sehr am Herzen."

In unserem Verein stehen Gemeinsamkeit und Spaß sowohl beim Training und bei Veranstaltungen als auch bei gesellschaftlichen Aktivitäten im Vordergrund. Der Breiten- und Gesundheitssport liegt uns sehr am Herzen, wobei wir uns auch sportlichen Herausforderungen stellen. Deshalb sind bei uns von AnfängerInnen bis zu leistungsorientierten

HobbysportlerInnen gleichermaßen alle zu Hause.

### Ausgebildet und qualifiziert

Unsere kompetenten TrainerInnen sind in den Bereichen Laufen und Nordic Walking bestens ausgebildet und qualifizieren sich ständig weiter.

### Hast du Fragen?

[www.lauftreff-leiblachtal.at/verein/](http://www.lauftreff-leiblachtal.at/verein/)

### Mailkontakt

[office@lauftreff-leiblachtal.at](mailto:office@lauftreff-leiblachtal.at)



# Gelungener Eröffnungsabend

## Verein Spiel, Kunst & Kulinarik – Galerie L95



Im März feierten wir die offizielle Vereinsöffnung in der Galerie L95 mit einer Vernissage von Carmen Schmid, die als erste regionale Künstlerin ihre Bilder und Tonfiguren in unseren Räumlichkeiten präsentierte.

Mit Freude durften wir die etwa 180 interessierten Gäste und Freunde begrüßen und wunderbare Begegnungen und Gespräche mit regem Austausch beobachten. Zu den Besuchern durften wir neben der Lebenshilfe, ECO-Park, auch Mitglieder aus anderen Hörbranzner Vereinen, wie den Raubrittern, den Fußballern und den Ringern zählen, was uns besonders gefreut hat.

### Musikalische Einlage

Nachdem die Veranstaltung mit den ersten Grußworten eröffnet wurde, durften wir eine musikalische Einlage des „Kinderchors L95“ genießen, der mit Freude ein paar Lieder sang. An diesem besonderen Tag wurde viel gelacht, gespielt, diskutiert und natürlich gefeiert. Die Gäste wurden kulinarisch verwöhnt und konnten ihre Gespräche an einem kleinen Lagerfeuer führen, das die Gemütlichkeit und Wärme zusätzlich unterstrichen hat.

### Mensch steht im Mittelpunkt

Es war sehr schön zu sehen, wie die verschiedensten Menschen zusammenkommen, eine schöne Zeit verbringen und sich dabei sichtlich wohl fühlen – der „Mensch“ steht bei uns im Mittelpunkt! Wir bedanken uns bei allen für die unvergesslichen Stunden und freuen uns schon auf viele weitere schöne Veranstaltungen und Momente!



# In ehrendem Gedenken an Ehrenobmann Peter Hagspiel

Mit großem Bedauern müssen wir Abschied nehmen von unserem langjährigen Mitglied und Ehrenobmann Peter Hagspiel, der unseren Verein Tischtennisclub Hörbranz über fast fünf Jahrzehnte hinweg mitgeprägt hat.



Seit seinem Eintritt im Jahr 1976 war Peter eine feste Größe im Vereinsleben. Mit unermüdlicher Hingabe führte ihn sein Weg bis hin zum Obmann – ein Amt, das er elf Jahre lang mit Herzblut und Weitblick ausübte. Unter seiner Leitung gewann besonders das gesellige Miteinander an Bedeutung. Die Gemeinschaft und das Vereinsleben waren ihm stets ein Herzensanliegen. So rief er in unserer langjährigen Vereinszeitung „Netztröpfler“, welche auch in der Vorarlberger Landesbibliothek archiviert ist, sinngemäß dazu auf, dass dienstags und freitags nach dem Training auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen dürfe.

Er lebte dies mit Überzeugung – nicht selten lud er nach dem Training spontan zu sich nach Hause ein. Dort bereitete er z.B. mehrfach Spiegeleier in Massen für seine Vereinskollegen zu. Unvergessliche Momente für wohl viele unserer Mitglieder. Peter verstand es aber auch, diese



Peter schaffte es stets, dass die Leute ihm zuhörten, sogar bei Pflichtveranstaltungen wie einer Jahreshauptversammlung wusste er sein Publikum für sich zu gewinnen – eine seiner großen Gaben.

Leidenschaft mit dem wirtschaftlichen Wohl des Vereins zu verbinden. Als der traditionelle Faschingsball an Zuspruch verlor, rief er die Sommerpartynacht ins Leben – eine Veranstaltung im Hörbranzner Pfarrheim, die sich schnell zu einem Highlight entwickelte und meist bis in die frühen Morgenstunden andauerte. Natürlich ließ es sich Peter hier des Öffteren nicht nehmen, die Pforten als Schlusslicht selbst zu schließen.

Auch als Spieler hinterließ Peter bleibende Spuren. Er nahm bis 2019 für unseren Verein aktiv an der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft teil. Sein Spielstil war legendär und im ganzen Land bekannt – eigenwillig, nicht ganz nach Lehrbuch, aber meist hoch effektiv. Seine Schlagtechnik überraschte wohl viele Gegner. Mit viel Geduld und Köpfchen entschied er schon so manch verloren geglaubtes Spiel noch zu seinen Gunsten – wenn oft auch erst nach rekordverdächtig langen Partien. Bei Meisterschaftsspielen gehörte es für ihn stets dazu, den Abend gemeinsam mit dem gegnerischen Team ausklingen zu lassen, auch wenn man dadurch erst spät nach Hause kam. Die



Peter war für seinen unkonventionellen Spielstil bekannt

vereinsübergreifenden Brücken die Peter damit schaffte, führten schließlich auch dazu, dass er von 2001 bis 2013 die Geschicke des Vorarlberger Tischtennisverbandes leitete. Für sein Wirken im Verband erhielt er schließlich auch das goldene Ehrenzeichen.

Sein Tod hinterlässt eine große Lücke – als Funktionär, als Sportler, vor allem aber als Freund. Peter, wir danken dir für deine jahrelange Treue und dein Wirken. Dein Einsatz, deine Leidenschaft und deine Aufrichtigkeit werden unvergessen sein.

In stiller Dankbarkeit und tiefem Gedenken.

*Obmann David Lissy, TC Hörbranz*





## Unser Pflegeteam bildet sich weiter Ein unvergesslicher Fortbildungsnachmittag bei „Hairbranz“!

Fortbildung ist für unser Pflegeteam nicht nur auf pflegerische oder medizinische Themen beschränkt – auch für neue, kreative Ansätze sind wir stets offen! In einer kürzlich stattgefundenen Teamsitzung hatten wir die Möglichkeit, uns bei Angelina und ihrem großartigen Team im „Hairbranz“ wertvolle Tipps und Tricks zu holen, wie wir die Haare nach dem Waschen optimal föhnen und stylen können.

Gemeinsam haben wir gelernt, wie wir die Haare unsere Klient\*innen noch schöner und professioneller frisieren können – und das alles in einer entspannten und sehr unterhaltsamen Atmosphäre. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz!

Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Vorstand, der diese Fortbildung finanziell unterstützt hat, sowie an das fantastische Team von



„Hairbranz“, das uns mit viel Geduld und Expertise durch diesen besonderen Nachmittag geführt hat. Wir freuen uns, das Gelernte künftig in unserer täglichen Arbeit umzusetzen und weiterhin unsern Klient\*innen den bestmöglichen Service zu bieten.

Euer Pflegeteam Hauskrankenpflege Hörbranz – immer bereit, dazuzulernen und noch besser zu werden!



## Einladung zur Generalversammlung 2025

**Der Krankenpflegeverein Hörbranz hält am Donnerstag, den 8. Mai 2025 um 18.00 Uhr im Pfarrheim Hörbranz seine Generalversammlung ab.**

Diese Veranstaltung bietet Ihnen Informationen über die örtliche Hauskrankenpflege und über das Vereinsgeschehen im vergangenen Jahr sowie über weitere Vorhaben und Pläne. Sie vermittelt Einblicke in die Finanzgebarung, in den Aufgaben- und Wirkungsbereich des Vereines.

Besonders aufmerksam machen dürfen wir Sie auf den Vortrag von Gert Gröchenig, Sicherheitskoordinator der Landespolizeidirektion Vorarlberg, zum Thema „GEMEINSAM.SICHER in den besten Jahren“. Seniorinnen und Se-

noren sind einer höheren Gefahr ausgesetzt. Wer aber die Tricks und Methoden der Täter kennt, kann sich selbst schützen. Herr Gröchenig geht in seinem Vortrag auf aktuelle Vorgehensweisen von Straftätern gegenüber Seniorinnen und Senioren ein.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme bei unserer Generalversammlung. Auch interessierte Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen.

Thomas Gartner, Obmann

Krankenpflegeverein  
Hörbranz

## Sorge vor und werde Mitglied in unserem Krankenpflegeverein!

Mit Deiner Mitgliedschaft sichern wir Dir Pflege und Begleitung im Krankheitsfall oder bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit z.B. nach einem Spitalsaufenthalt zu. Nütze diese einfache Vorsorgemöglichkeit!

- Jahresbeitrag regulär: € 40
- bei Neueintritt ab dem vollendeten 60 Lebensjahr: einmalige Aufnahmegebühr i.H.v. € 80 plus Jahresbeitrag i.H.v. € 40
- bei Neueintritt und sofortiger Inanspruchnahme der Hauskrankenpflege: einmalige Aufnahmegebühr i.H.v. € 160 plus Jahresbeitrag i.H.v. € 40



Der Krankenpflegeverein Hörbranz ist Ansprechpartner für alle Pflege- und Betreuungsfragen und ermöglicht eine medizinische Pflege und Betreuung zuhause.

**Du bist noch nicht Mitglied?  
Wir freuen uns auf Deine Mitgliedschaft!**



Krankenpflegeverein Hörbranz  
Heribrandstraße 14a, 6912 Hörbranz  
T 05573/85544  
kpv@kpv-hoerbranz.at  
www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Ich und meine im selben Haushalt lebenden Personen wollen Mitglied werden.

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

## Erste Turnier Erfahrung unserer Anfänger

Am Samstag, den 22. März fand das Ringeranfängerturnier, ausgerichtet durch den KSK Klaus statt. Das Turnier bot 135 Kindern die Möglichkeit, erste Erfahrungen bei Wettkämpfen zu sammeln und das im Training Gelernte anzuwenden.

Unsere 15 AnfängerInnen konnten dreimal Gold, einmal Silber, dreimal Bronze und weitere Platzierungen nach vielen Kämpfen erreichen.

### Die Ergebnisse im Detail:

1. Platz: Moritz Zündel, Markha Dukkuzova und Selimhan Barzan
2. Platz: Kilian Penz
3. Platz: Khanifa Dukkuzova, Samuel Juen und Elsa Konstatzky
4. Platz: Leo Strauß und Habib Shagireev
5. Platz: Can Luca Kartal
6. Platz: Ela Karababa, Julian Weissegger und Yehor Sakhno



### 7. Platz: Yasin Shagireev und Mehmet Kalahan

Wir gratulieren den Kindern und dem Trainerteam, bestehend aus Ali Riza Tunc, Ewald Pichler und Stefan Huster, zu dem erfolgreichen Turnier!

**P.S.:** Anfängertraining für Kinder im Volksschulalter findet jeden Dienstag und Freitag von 17 bis 18.30 Uhr im Trainingslokal bei der Mittelschule Hörbranz statt.

## Schülerlandesmeisterschaft in Klaus

Am Sonntag, den 23. März fand die Landesmeisterschaft der Schüler im freien Stil, ausgerichtet durch den KSK Klaus, statt. Hier hatten unsere Sportler die Möglichkeit, sich mit insgesamt 70 Teilnehmenden aus dem ganzen Land zu messen.

### Die Platzierungen:

1. Platz: Ismail Abadijew
2. Platz: Hayrullah Isakov und Abdulkarim Kamakli
3. Platz: Vesel Buqa und Mohmed Kamakli
5. Platz: Jayson Sljahov | 6. Platz: Levi Achberger



## AC Hörbranz bei der U17-Freistillandesmeisterschaft

Am Sonntag, den 23. März veranstaltete der KSK Klaus die Landesmeisterschaft der U17 im freien Stil.

### Die AC-Ringer mit folgenden Platzierungen:

1. Platz: Muhamed Zakaev
2. Platz: Arda Demiral
3. Platz: Ismail Abadajew und Erda Palta
6. Platz: Abdulkarim Kanakil und Nikolai Calörtscher



Wir gratulieren dem Team mit Trainer Husein Akpinar und Sargis Gevorgian!



## Rashid bei den Tallinn Open

Am Sonntag, den 30. März startete Rashid Betergaraev mit dem österreichischen Nationalkader bei den Tallinn Open in Estland. Das Turnier ist eines der größten Nachwuchsturniere in Europa, bei welchem hunderte RingerInnen aus der ganzen Welt antreten. In Rashids Gewichtsklasse bis 65 kg Freistil der U18 trat er mit 48 weiteren Sportlern an.

### Die Kämpfe im Detail:

1. Kampf gegen Toms Kanepes (Lettland) mit 10:0, klarer Sieg
2. Kampf gegen Sacha Aubert (Frankreich), knappe Niederlage mit 7:10
3. Kampf gegen Mark Zemen (Ungarn), hart umkämpfter Sieg mit 4:1
4. Kampf gegen Stanislav Markovec (Ukraine), starker Sieg mit 10:5



Rashid Betergaraev (dritter von rechts) mit dem ÖRSV bei den Tallinn Open

5. Kampf gegen Michal Michniewicz (Polen): Niederlage mit 3:10

Mit den drei gewonnenen Kämpfen konnte Rashid den 15. Platz erreichen, wir gratulieren zu dieser Leistung und freuen uns auf weitere Kämpfe von ihm!

## Zwei österreichische Meister im freien Stil

Am Samstag, den 5. April konnten die AC`lerInnen in der U20 Altersklasse bei den österreichischen Meisterschaften im Freistil in Klaus viele Medaillen holen.

Mohammed Betergaraev und Muhammed Zakaev holten jeweils den Meistertitel und Thilo Heise und Arda Demiral wurden Vizemeister. Weiters konnten Maya Konstatzky, Julian Janisch, Sayfullah Isakov, Rashid Betergaraev und Linus Bargehr jeweils den 4. Platz in ihren jeweiligen Gewichtsklassen erringen. Damit wurde das Team des MagicFit AC Hörbranz Zweitplatziertes in der Gesamtwertung.

Wir gratulieren dem Team um die Trainer Lukas Staudacher und Manuel Schuh zu der sensationellen Leistung!



## Erfolge bei der U20 Greco-Meisterschaft

Bei der Meisterschaft der U20 im griechisch-römischen Stil in Klaus am Sonntag, den 6. April konnten sich unsere Sportler nach dem erfolgreichen Vortag weitere Medaillen sichern.

Muhammed Zakaev konnte seinen Erfolg wiederholen und den Meistertitel sichern. Mohammed Betergaraev und Linus Bargehr konnten beide eine Bronzemedaille erkämpfen.

Zusätzlich erreichten Julian Janisch und Rashid Betergaraev den vierten sowie Thilo Heise den fünften Platz. Damit konnte der AC Hörbranz den 3. Platz in der Mannschaftswertung aus 13 Vereinen erreichen. Wir gratulieren dem Team um die Trainer Lukas Staudacher, Nico Plangger und Ali Riza Tunc!



# Frühstücksgruß für pflegende Angehörige im Sozialsprengel

## Ein Zeichen der Wertschätzung für stille Held\*innen des Alltags

Am Sonntag, den 6. April 2025 fand im Sozialsprengel eine besondere Aktion zur Würdigung pflegender Angehöriger statt: Im Rahmen der landesweiten Initiative "Aktion Demenz" wurden 50 Haushalte mit insgesamt 129 Personen mit einem liebevoll zusammengestellten Frühstücksgruß überrascht. Insgesamt wurden 385 frische Brötchen verteilt – direkt an die Haustüren in den Gemeinden Hörbranz, Lochau, Hohenweiler, Möggers und Eichenberg.

Organisiert wurde die Aktion von engagierten Ehrenamtlichen, die mit viel Herz und Einsatz unterwegs waren – sei es mit einer Rikscha, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto. Gemeinsam sorgten sie dafür, dass die Brötchen – frisch zubereitet von der Bäckerei – pünktlich zum Frühstück ankamen. Die Aktion ist ein Zeichen der Dankbarkeit für die große Leistung, die pflegende Angehörige Tag für Tag erbringen – oft unbemerkt und im Hintergrund. Ihre Arbeit ist nicht nur für die betreuten Menschen von unschätzbarem Wert, sondern auch eine tragende Säule unseres Gesundheitssystems.

### Wichtige Rolle

„Pflegerische Angehörige leisten Tag für Tag Großartiges. Mit dem Frühstücksgruß möchten wir ihnen unsere Anerkennung aussprechen und gleichzeitig auf ihre wichtige Rolle aufmerksam machen“, so die Organisatorin Barbara Ritschel vom Sozialsprengel. Im Vorfeld wurden persönliche Einladungskarten an Fa-



milien versendet, in denen pflegebedürftige Angehörige betreut werden. So konnten sich Betroffene für den Frühstücksgruß anmelden und sogar selbst an ihre pflegenden Angehörigen denken – ganz im Sinne der gegenseitigen Wertschätzung.

### Solidarität und Würdigung

Die Frühstücksaktion im Sozialsprengel ist Teil der jährlichen Initiative der "Aktion Demenz", die sich seit 2008 für die Teilhabe von Menschen mit Demenz am gesellschaftlichen Leben in Vorarlberg starkmacht. Auch mit dieser Aktion wird ein starkes Zeichen gesetzt – für Solidarität,

Achtsamkeit und die Würdigung der häuslichen Pflege.

Beitrag: Julija Popovic | Bild: Sozialsprengel

Weitere Informationen zur Aktion Demenz finden Sie unter:

[www.aktion-demenz.at](http://www.aktion-demenz.at)

Per QR-Code direkt  
zum Webauftritt  
des Sozialsprengels  
Leiblachtal



## WIR FRAUEN unterstützen die Offene Jugendarbeit Leiblachtal



Die WIR Frauen Hörbranz konnten wieder einen Beitrag für die Offene Jugendarbeit Leiblachtal (OJA) leisten.

Der Spendenbetrag von 230 Euro aus dem Mini-Mondschein Shopping 2024 wurde kürzlich an das OJA-Team unter der Leitung von Torsten Wieth sowie an die Geschäftsführe-

rin des Sozialsprengels Mag. Andrea Kramer übergeben. Dabei konnten wir den neuen Jugendraum besichtigen und gratulieren dem OJA-Team für die gelungene Umsetzung. Dieser ist donnerstags und freitags ab 16.00 Uhr geöffnet.

WIR Frauen sind begeistert von der Arbeit der Offenen Jugendarbeit

Leiblachtal und werden ihnen auch gerne den Gewinn des nächsten Mini-Mondschein-Shopping zur Verfügung stellen.

*Team Mini-Mondschein Shopping*

### Babytreff in Hörbranz

Babys & Kinder bis zum Kindergartenalter in Begleitung:  
**Jeden Mittwoch von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr im Pfarrheim Hörbranz (außer Ferien & Feiertage).**

Kommt vorbei, genießt die Zeit beim gemeinsamen Spielen, Erfahrungsaustausch und Kennenlernen.

Du hast Fragen zu den Themen Babytreff, Purzelbaum oder dem Elki Turnen?

**Kontakt: Sozialsprengel Leiblachtal**

E-Mail: [petra.bertsch@sozialsprengel.org](mailto:petra.bertsch@sozialsprengel.org)

Mobil: 0664 88 28 71 26

Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

### connexia Elternberatung in Hörbranz

Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um die interessanten Themen Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege.

**Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Mittelschule Hörbranz (außer Feiertage).**

**Kontakt/Fragen: [www.eltern.care](http://www.eltern.care)**

**Elternberaterin Cornelia Angerer**

Telefon: 0664 884 35 477

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin (Kinder- und Jugendlichenpflege)



## Drei Jahre Mondschein Shopping GRENZENLOS - ein Basar mit Herz für den guten Zweck

Mit großer Freude und beeindruckender Resonanz feierte der Second-Hand-Basar Mondschein Shopping GRENZENLOS am vergangenen Wochenende sein dreijähriges Jubiläum.

Was einst als Initiative des Frauenbundes WIR Frauen Hörbranz in Zusammenarbeit mit dem Mondschein-Team Schlachters begann, hat sich mittlerweile zu einem der beliebtesten Second-Hand-Events der Region entwickelt – ein Ort des grenzenlosen Miteinanders, Einkaufens und Helfens.

Zu diesem besonderen Anlass ließ es sich auch Joe Fritsche, Obmann des Vereins „Stunde des Herzens“, nicht nehmen, persönlich vorbeizuschauen. Seit der Gründung des Basars fließt der Reingewinn kontinuierlich in das Projekt „Altersarmut“ von Stunde des Herzens. Mittlerweile konnten mehrere tausend Euro übergeben werden.

Schon in der ersten halben Stunde füllten sich die Räumlichkeiten vom Keller bis ins Obergeschoss mit hunderten Besucher\*innen. Kleidung, Schuhe, Accessoires und Haushaltsartikel wechselten die Besitzer\*innen und auch der gesellige Austausch an der Bar kam nicht zu kurz. Das Mondschein Shopping ist also nicht nur eine Veranstaltung für Schnäppchenjäger, sondern auch für alle, die Gutes tun wollen.

„Unser Basar ist ein Erfolg und DAS Second-Hand-Event im Leiblachtal!“, resümierte Katrin Flatz, Obfrau des Frauenbundes, stolz. Über 70 freiwillige Helfer\*innen sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Ohne deren Einsatz wäre die Durchführung in dieser Größe nicht möglich gewesen. „Jede Hand zählt und inzwischen sind wir schon eine richtige Mondschein-Familie“, ergänzten die engagierten Teammitglieder Diana, Karin und Sibylle.

Auch regionale Sponsoren, die mit Getränken oder Lebensmitteln unterstützen, tragen maßgeblich zum Erfolg bei. Herzlichen Dank dafür!

**Save the Date:** Der nächste Basar-Termin steht bereits fest. Am **Samstag, den 8. November** öffnen sich wieder die Türen für alle, die stöbern, finden und helfen möchten.



## Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Hörbranz

Die Versammlung findet am Freitag, den 16. Mai 2025 um 19.30 Uhr im Gasthof Bad Diezlings statt.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls über die Jahreshauptversammlung vom 19.04.2024
3. Kassabericht, Bericht der Revisoren, Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung
4. Verwendung Kassaüberschuss
5. Voranschlag für das Jagdjahr 2025/2026
6. Neuwahlen Kassaprüfer
7. Bericht des Obmannes
8. Bericht Waldaufseher
9. Allfälliges

Die Vollversammlung ist beschlussfähig, wenn die Einberufung ordnungsgemäß erfolgt ist und die anwesenden Mitglieder wenigstens die Hälfte aller im Mitgliederverzeichnis ausgewiesenen Stimmen vertreten. Alle TeilnehmerInnen an der Vollversammlung erhalten 2 Getränke sowie einen Imbiss! Ist die Vollversammlung bei ordnungsgemäßer Einberufung zum

festgesetzten Zeitpunkt nicht beschlussfähig, so wird sie nach Ablauf einer halben Stunde, das ist um 20.00 Uhr bei unveränderter Tagesordnung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder und der auf diese entfallenden Stimmen beschlussfähig, wenn in der Einberufung der Sitzung darauf hingewiesen wurde.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Mitbesitzer ihr Stimmrecht nur dann ausüben können, wenn ein Bevollmächtigter bekannt gegeben wurde bzw. zur Sitzung eine Vollmacht vorgelegt wird.

Der Obmann, Franz Anton Zündel

## Naturwissenschaftliche Grundlagen vermittelt

Bereits zum dritten Mal hat unsere Obfrau Erika Bösch einen sehr guten Vortrag für unsere Mitglieder organisiert. Hadrian Ch. Eberle referierte über aktuelle naturwissenschaftliche Grundlagen aber auch aus Erfahrungen und Erzählungen, wie wir im Alter unsere Körperzellen fit, jung und gesund erhalten können.



Dabei erhielten wir auch über die Molekularbiologie einen kurzen, aber sehr interessanten Einblick. Der Referent dokumentierte sein Wissen der Forschung über Bildmaterial bis hin zu zahlreichem, zum Teil nie gesehenem Anschauungsmaterial verschiedener Nahrungsergänzungsmittel sowie Arzneipflanzen in den

verschiedensten Darreichungsformen. Exklusiv gab es für die Interessierten eine detaillierte Niederschrift, in der viele weitere Anregungen, Richtlinien, Tipps und Erklärungen das vermittelte Wissen des Vortragenden komplettieren. Die Obfrau bedankte sich für den außerordentlich informativen und interessanten

Nachmittag, welcher bei einem Umtrunk in geselliger Runde und angelegten Gesprächen einen gelungenen Ausklang fand.

Beitrag & Bild: Josef Groß

## Klostergeschichten (05): „Meine Jugenderinnerungen“ (2)

Alfred Schupp (1932–2017) hielt seine Jugenderinnerungen und Erlebnisse im Salvatorkolleg schriftlich fest. *(Fortsetzung)*

Am Tag nach dem Einmarsch der französischen Truppen brach ein französischer Soldat durch die Kellertür ein und stand plötzlich mit aufgepflanztem Bajonett im Kinderschlafzimmer. Er suchte nach versteckten deutschen Wehrmachtssoldaten. Wir erschrakten alle sehr, aber als er sah, daß nur Kinder da waren, zog er sofort wieder ab.

Einige Tage später kamen ein Offizier und sein Fahrer in einem Jeep vorgefahren. Der Fahrer läutete, die Mama öffnete und der Soldat sagte, er brauche dringend Eier. Die Mama sagte, sie habe keine Eier. Sicherheitshalber hatte man die Hühner im Keller eingesperrt und Mama dachte: „Hoffentlich kräht bloß der Hahn nicht!“ Gottseidank ging diese Sache noch gut aus.

Gleich nach dem Krieg hieß es plötzlich, bei der Käsefabrik Alma in Lochau werde Käse ausgegeben. Papa schickte mich sofort mit dem Schlachterwägele zur Käsefabrik Alma. Dort wartete eine große Menschenmenge hintereinander aufgestellt, um Käse in Empfang zu nehmen. Ich stellte mich an und bekam dann tatsächlich einen Laib Käse ausgefolgt. Für diese Ausgabe war ein Arbeiter der Fa. Alma beauftragt worden und ein französischer Soldat mit schußbereitem Gewehr in der Hand stand daneben und beaufsichtigte diese Aktion. Nachdem ich weg

war, bekamen noch 2 Personen einen Laib, dann befahl der Soldat nur noch je einen halben auszugeben. Wahrscheinlich fingen deshalb sofort Streitereien an und ich schaute, daß ich mit meinem Laib Käse schnellstens nach Hause kam.

Papa hatte gerade das Eltern-Schlafzimmer neu geweißelt. Nach dem Mittagessen war ich allein zu Hause und hatte Abwaschdienst. Nebenan – im besagten Schlafzimmer – waren die Fenster offen und es roch nach Jauche, da in der angrenzenden Wiese Gülle ausgebracht wurde. Das frisch geweißelte Zimmer zog so viele Fliegen an, daß die Decke fast schwarz war. Da machte ich aus dem Abwaschlumpen einen Klumpen und warf ihn immer wieder an die Decke. Das Ergebnis war niederschmetternd. Decken und Wände waren voll Blut und toten Fliegen. Mit Bangen erwartete ich die Heimkehr des Vaters. Es gab halt wieder einmal Hiebe und Papa mußte das Zimmer neu weißeln.

Im Sommer des Jahres 1945 war es dann auch so, daß man die angebau-



Alfred Schupp (1932–2017)

ten Kartoffelfelder Tag und Nacht bewachen mußte. Teilweise waren auch die Maisfelder in Gefahr. Die Bevölkerung hatte Hunger und Lebensmittel waren nur schwer zu erhalten. Damit der Ernteerfolg nicht allzu sehr litt, mußte zu dieser Maßnahme gegriffen werden. So war ich dann untertags in einem kleinen Wachhäuschen unterhalb der Frenersäge als Wache aufgestellt, um den abwärts liegenden Kartoffelacker zu bewachen. In der Nacht wurden die Klosterbrüder für diesen Dienst eingeteilt. Ebenfalls wurde eine Wache für den Kartoffelacker ober dem Feld der Familie Troy



Der Kloster-Weiher

für die Nacht eingeteilt, die von den Klosterbrüdern übernommen wurde. Oberhalb der Gärtnerei war zu jener Zeit ein Weiher zum Baden. Auch eine prächtige Badehütte, die gleichzeitig auch als Umkleidekabine diente, war vorhanden. Das Wasser konnte über den oberen Ruggbachfall in einem Graben hergeleitet werden und den Weiher bei Bedarf immer wieder aufgefüllt hat. Zum Absetzen von Schmutz und Sand war oberhalb des Weihers eine Schutzmauer errichtet worden. Im Weiher wurde viel gebadet, die Klosterinsassen suchten nach des Tages Mühe dort Abkühlung und Erholung.

Im Auftrag von P. Romanus hatte ich aus vielen Brettern ein Floß gebaut, mit dem ich am Abend die Enten aus dem Wasser getrieben habe. Sonst waren sie nicht aus dem Wasser heraus zu bringen. Mama hat zwar immer einige Bedenken gehabt, wenn ich als Nichtschwimmer auf dem Weiher herumgefahren bin. Aber es ist immer alles gut gegangen.

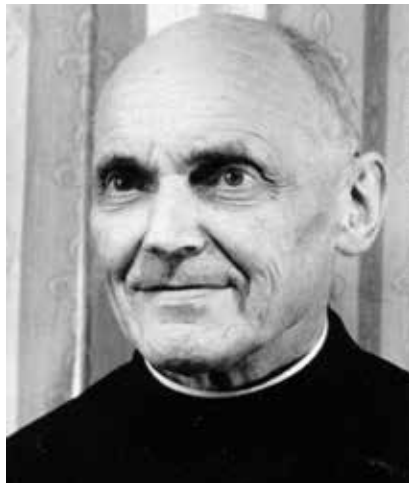


Pater Romanus Ried

In den Heustock habe ich immer tiefe Gänge hineingegraben, um mich zu

verstecken, wenn ich etwas ange stellt hatte.

Zur gleichen Zeit habe ich bei Bruder Amantius auch das Korbflechten ge lernt. Er hat mich in diese Kunst ein geführt und mir zuerst beigebracht, wie man einen Korbboden macht und dann den Aufbau. Immer wieder hat er mir eingepägt: Eins über zwei – zwei über drei usw. Es dauerte nicht lange, bis ich dann den ersten selbst gemachten Korb in der Hand hatte.



Br. Amantius

Ich mußte Br. Amantius auch beim Abbrechen der Munitionskästen, die südlich direkt an die Kegelbahn angrenzten, behilflich sein. Es war eine zeitaufwendige Arbeit, da vieles vernagelt war. Die Arbeit lohnte sich aber doch, denn dabei wurden Nägel und sehr viel Holz gewonnen, das damals fast nicht aufzutreiben war.

Ja, bei Br. Amantius habe ich viel Zeit verbracht, besonders in der Schrei nerei. Dabei habe ich auch die Tü cken der Maschinen kennengelernt, als ich mit der Bandsäge den rechten Mittelfinger angesägt habe. Auch Br. Amantius kam nicht ohne Schaden davon. Ich war einmal dabei, wie er sich am Handballen ein Stück Haut weggehobelt hat. Ich sehe noch



„Bei Bruder Amantius habe ich das Korbflechten gelernt.“

deutlich vor mir, wie der damals das Gesicht schmerzlich verzogen hat.

Einmal haben wir in der Schreinerei Handgranaten zerlegt. Dabei ist eine Granate explodiert, aber Gottseidank war kein Sprengstoff drinnen. Es gab nur eine gewaltige Rauchentwick lung, so daß in der ganzen Schrei nerei nichts mehr zu sehen war. Und wie der Zufall so schön spielt, ist gerade P. Romanus direkt vor dem Schreinereifenster mit Gartenarbeit beschäftigt. Er sieht den Rauch, läßt die Harke, mit der er gerade Unkraut entfernt hat, fallen und kommt im Sturm in die Schreinerei. Er hat uns sofort strengstens verboten, noch einmal mit so gefährlichem Kriegs material zu experimentieren.



Br. Reginbert – „Chef“ der Klostersgärtner

Einer meiner Lieblingsplätze im Klos ter war die Gärtnerei, in der Bruder

Ulrich, Br. Magnus, Br. Fridolin und Br. Reginbert – als Chef – beschäftigt waren. Da gab es nicht nur viel Spaß und viel zu sehen sondern auch immer gutes, frisches Gemüse (Gelbe Rüben, Rettiche usw.). Einmal habe ich mit Br. Magnus und Br. Fridolin zwischen den Frühbeet-Reihen Ball gespielt. Als ich nach einem hohen Ball greifen wollte, fiel ich rückwärts in ein Frühbeetfenster. Ein fast 5 cm langer, tiefer Schnitt am rechten Unterarm war die Folge.

Damals ging man wegen so was nicht zu einem Arzt, um die Wunde nähen zu lassen, sondern man legte nur einen Verband an. Es hat dann geeitert und gebrandet und erst nach längerer Zeit war nur noch eine breite Narbe zu sehen. Daheim gab es natürlich eine Strafpredigt und eine entsprechende Portion Hiebe.

Schon zwei Jahre davor war eine ähnliche Begebenheit. In Br. Lamberts Blumengarten stand ein Glashaushaus, welches oberhalb von Br. Lamberts Gartenhaus an eine Mauer angebaut war. Hinter dieser Mauer war zu jener Zeit ein großes Viereck mit ca. 40 Johannisbeersträuchern.

Nichtsahnend bin ich auf dieses Glashaushaus hinaufgestiegen und auf dem schrägen Glasdach herumgelaufen. Daß das nicht gutgehen konnte, mußte ich bald sehen, denn plötzlich brach ich mit einem Fuß im Glas ein. Das Glas war nur teilweise gebrochen. Ich steckte im Glas und konnte nicht vor und nicht zurück. Auf meine Hilferufe hin wurde ich dann bald aus meiner heiklen Lage befreit.

(Fortsetzung folgt)

## Die Gemeindepublikation von 1972 im digitalen Archiv

Das Hörbranner Gemeindeleben u.a. mit der Serie "Aus der Geschichte" gibt es nicht nur in gedruckter Form für die Bevölkerung per Post zugestellt, sondern auch zum Download in der Rubrik "Bürgerservice/Aktuelles hörbranz aktiv" auf der Gemeindehomepage.

### 50+ Jahre Dorfgeschichte

Ihr könnt somit alle erschienenen bisherigen Ausgaben - die Historie der Gemeindepublikation reicht bis ins Jahr 1972 zurück - jederzeit auch online einsehen.

Per QR-Code direkt zum Archiv der Gemeindepublikation hörbranz aktiv



## OTICON OWN SI

### Bringen Sie den Klang zurück in Ihr Leben

Das kleinste Hörgerät von Oticon „Own SI“ vereint diskretes Design, exzellenten Klang und ganztägigen Hörfortschritt in jeder Situation.

- **Design:** perfekt an Ihren Gehörgang angepasst für maximale Diskretion und hohen Tragekomfort
- **Sirius-Plattform:** speziell für Hörsysteme entwickelt, leistungsstarke Verarbeitung mit bester Klangqualität
- **BrainHearing™-Technologie:** unterstützt die natürliche Funktionsweise des Gehirns – denn wir hören nicht nur mit den Ohren
- **Künstliche Intelligenz:** mit 12 Millionen realen Klangszenen trainiert für eine verbesserte Klangqualität, effektivere Lärmreduktion und klare Sprache



Jetzt Termin vereinbaren und das Oticon Own SI kostenlos testen!

## HÖRATÉLIER

FACHGESCHÄFT FÜR HÖRRAKUSTIK

Seit 2017 Ihr zuverlässiger Partner, wenn es um Ihre Hörgesundheit geht - fünfmal im Ländle.

Höratelier Leiblachtal  
05574 62724

Landstraße 18 | 6911 Lochau  
lochau@hoeratelier.at  
www.hoeratelier.at



ANNA MANGOLD  
HÖRAKUSTIKMEISTERIN

## aha - News für Jugendliche



### Frühlingshafte Vorteile mit der aha card

Die aha card bietet Vorarlberger Jugendlichen in den kommenden Monaten wieder zahlreiche Ermäßigungen. Im Mai etwa gilt eine 2für1-Aktion im Kletterpark Brandnertal, was soviel heißt wie: Zwei gehen klettern, nur eine\*r zahlt.

Auch für Veranstaltungen lohnt sich die aha card. So gibt es 5 Euro Ermäßigung auf den Festivalpass und das Tagesticket beim Dynamo Festival. Jugendliche können ihre aha card-Ermäßigung sichern, indem sie ihr Tagesticket oder ihren Pass unter [dynamo@spielboden.at](mailto:dynamo@spielboden.at) reservieren. Das Ticket kann dann an der Abendkasse mit Ermäßigung abgeholt werden. Gültig nur solange das aha-card-Kontingent reicht.

Alle Vergünstigungen gelten ausschließlich gegen Vorlage der aha cards. Detaillierte Infos zu den Monatsvorteilen unter [www.aha.or.at/monatsvorteil](http://www.aha.or.at/monatsvorteil).

### Junge Freiwillige gewinnen – mit aha plus gelingt's!

Mit aha plus kann man ganz einfach junge Freiwillige suchen und finden. Wofür eine Organisation aha plus nutzen kann und wie man freiwillige Tätigkeiten online stellt, erklärt das aha-Team im Rahmen einer Online-Infoveranstaltung am Dienstag, 15. Mai 2025, um 18.30 Uhr.

Gemeinsam werfen alle Teilnehmenden einen Blick ins sogenannte Backend – den Bereich, wo man Tätigkeiten online stellt. So lernen Interessierte die Funktionen von aha plus kennen und erhalten Tipps, wie man Jugendliche besser erreicht. Infos und Anmeldung: [www.aha.or.at/event/aha-plus-mai](http://www.aha.or.at/event/aha-plus-mai)



## Einladung zur Ausstellung im Pfarrsaal Hörbranz



Die Hörbranzerin Melitta Ratz möchte mit dieser öffentlich zugänglichen Ausstellung der breiten Bevölkerung die Möglichkeit eröffnen, einen Teil ihrer vielseitigen Acrylbilder mit Motiven aus der Portrait- und Tierwelt zu besichtigen.

Pfarrsaal Hörbranz  
10. Mai 2025 (freier Eintritt)  
Beginn 9.00 Uhr  
Ende 18.00 Uhr

Beitrag: Norbert Ratz

## Hohe Geburtstage Wir gratulieren!



Ludmilla Traunbauer (90 Jahre)  
03.05.1935

Ingeborg Lins (82 Jahre)  
17.05.1943

Hedwig Suppan (82 Jahre)  
04.05.1943

Alois Traunbauer (92 Jahre)  
23.05.1933

Ruth Mayr (89 Jahre)  
06.05.1936

Bernhardina Gartner (88 Jahre)  
08.05.1937

Otto Malang (82 Jahre)  
16.05.1943



Zita Küng, 90 Jahre



Dietlinde Sailer, 90 Jahre



Wilhelmina Berkmann, 90 Jahre

## Geburten



Zayn Ahammed Khandokar  
Bintweg 3  
03.03.2025

Kian Verma  
Lindauer Straße 36a  
15.03.2025

Isaiah Andreas Hagen  
Rhombergstraße 2  
17.03.2025

Jonah Kresser  
Am Berg 4a  
17.03.2025

Yoshua Ikarus Hauer-Berkmann  
Richard-Sannwald-Platz 3  
06.04.2025

## Eheschließungen

Standesamt Hörbranz



Selina Bösch und Martin Peter,  
14.03.2025

Wir trauern um unsere  
Verstorbenen

Michael „Mike“ Elms (60 Jahre)  
Raiffeisenplatz 11a  
04.03.2025

Ermelinde Gamper (95 Jahre)  
Straußenweg 39  
12.03.2025

Josefine „Fini“ Adami (96 Jahre)  
Lochau, Pfänderstraße 20 (St.-Martins-Weg 4)  
13.03.2025

Josef Berkmann (76 Jahre)  
Kelterweg 2a  
20.03.2025

Gerhard Voppichler (81 Jahre)  
Heribrandstraße 56  
20.03.2025

Peter Hagspiel (63 Jahre)  
Leonhardsstraße 42  
22.03.2025

Dietlinde „Linde“ Boschi (93 Jahre)  
Heribrandstraße 14  
01.04.2025

Helmut Holzer (64 Jahre)  
Heribrandstraße 14  
07.04.2025



Zayn Ahammed Khandokar  
geb. 03.03.2025



Isaiah Andreas Hagen, geb. 17.03.2025



Yoshua Ikarus Hauer-Berkmann  
geb. 06.04.2025

### Eltern-Kind

#### Elternberatung

Gute Antworten rund um Ihr Baby  
Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr  
Mittelschule Hörbranz  
Kontakt/Info: [www.connexia.at](http://www.connexia.at)

#### Babytreff Leiblachtal

ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre  
in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder  
Opa) im Pfarrsaal. Termine finden Sie  
unter [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

#### Familienhilfe

Die Mitarbeiterinnen der Familienhilfe des  
Sozialsprengel Leiblachtal stehen Ihnen  
nach Vereinbarung ganztägig oder halbtä-  
gig zur Verfügung.  
Infos/Kontakt:  
[www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

#### Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo., Mi., Fr., 18.00 - 20.00 Uhr  
So. 09.00 - 12.00 Uhr  
An Feiertagen geschlossen  
Telefon: 05573 82344-20

#### Öffentlicher Spielplatz

##### Rappl Zappl

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

### Hospiz Vorarlberg

Beratung und Begleitung für Men-  
schen mit schweren Erkrankungen,  
Angehörige und Trauernde

Kontakt/Info:

Telefon: 05522 200-1111  
E-Mail: [hospiz.bregenz@caritas.at](mailto:hospiz.bregenz@caritas.at)  
Web: [hospiz-vorarlberg.at](http://hospiz-vorarlberg.at)

### Elementarpädagogik

#### Ganztagskindergärten der Marktge- meinde Hörbranz

**Standort Unterdorf**, Staudachweg 4a  
Telefon: 05573 84500-14  
Mail: [unterdorf@kiga-hoerbranz.at](mailto:unterdorf@kiga-hoerbranz.at)

**Standort Brantmann**, Kirchweg 36  
Telefon: 05573 82365  
Mail: [brantmann@kiga-hoerbranz.at](mailto:brantmann@kiga-hoerbranz.at)

**Standort Leiblach**, Leiblachstraße 33  
Telefon: 05573 82597  
Mail: [leiblach@kiga-hoerbranz.at](mailto:leiblach@kiga-hoerbranz.at)

#### Kindergärten der Marktgemeinde

**Standort Dorf**, Römerstraße 3  
Telefon: 05573 82187  
Mail: [dorf@kiga-hoerbranz.at](mailto:dorf@kiga-hoerbranz.at)

#### Kleinkindbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Hörbranz

**Standort Unterdorf**, Staudachweg 4a  
Telefon: 05573 84500-15  
Mail: [unterdorf@kibe-hoerbranz.at](mailto:unterdorf@kibe-hoerbranz.at)

**Standort Schneggahüsle**, Kirchweg 36  
Telefon: 05573 82365-14  
Mail: [schneggahuesle@kibe-hoerbranz.at](mailto:schneggahuesle@kibe-hoerbranz.at)

**Standort Storchennest**, Ziegelbachstraße 14  
Telefon: 05573 83842  
Mail: [storchennest@kibe-hoerbranz.at](mailto:storchennest@kibe-hoerbranz.at)

**Standort Regenbogen**, Römerstraße 3  
Telefon: 05573 82187-13  
Mail: [regenbogen@kibe-hoerbranz.at](mailto:regenbogen@kibe-hoerbranz.at)

#### Mehr Informationen zu den elemen- tarpädagogischen Einrichtungen

#### Bereichsstelle Kindergarten/Kleinkind- betreuung

Telefon: 05573 82222-129  
Mail: [bildung@hoerbranz.at](mailto:bildung@hoerbranz.at)

#### Weitere elementarpädagogische Ein- richtungen in Hörbranz

#### Kindergruppe I-Tüpfle

Standort, Ziegelbachstraße 14  
Telefon 05573 20033  
Web: [www.kinderfreunde.at](http://www.kinderfreunde.at)

#### Waldkinder Hörbranz

##### Waldspielgruppe/Waldkindergarten

Standort, Diezlinger Straße 52  
Telefon Spielgruppe: 0670 701 06 01  
Telefon Kindergarten: 0680 157 38 85  
Mail: [info@waldkinder-hoerbranz.at](mailto:info@waldkinder-hoerbranz.at)  
Web: [www.waldkinder-hoerbranz.at](http://www.waldkinder-hoerbranz.at)

### Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch,  
fachliche Unterstützung beim Erledigen der  
Hausaufgaben und die Möglichkeit einer  
sinnvollen Freizeitgestaltung.

#### Für VolksschülerInnen

Standortleitung:  
Sarah Hehle  
Telefon: 0676 884 20 71 63  
Mail: [vs-hoerbranz@kibe-vlbg.at](mailto:vs-hoerbranz@kibe-vlbg.at)

#### Für MittelschülerInnen

Standortleitung:  
Angelika Hehle  
Telefon: 0676 884 20 71 64  
Mail: [ms-hoerbranz@kibe-vlbg.at](mailto:ms-hoerbranz@kibe-vlbg.at)

## Seniorinnen & Senioren

### Mobiler Hilfsdienst Leiblachtal (MOHI)

Betreuerische, hauswirtschaftliche Unterstützung nach ihren Bedürfnissen.

Kontakt/Info:

Telefon: 05573 85550-14

E-Mail: [mohi@sozialsprengel.org](mailto:mohi@sozialsprengel.org)

Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

### Pflege- und Servicestelle (Casemanagement)

Kontakt/Info: Barbara Ritschel (Mo-Do)

Telefon: 0664 883 985 85

E-Mail: [sbp@sozialsprengel.org](mailto:sbp@sozialsprengel.org)

Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

### Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.

Kontakt/Info:

Telefon: 05573 85550-0

E-Mail: [office@sozialsprengel.org](mailto:office@sozialsprengel.org)

Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

### Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:

Mo. bis Fr. 07.30 – 08.00 Uhr

Kontakt/Info:

Mo. bis Fr. 07.30 – 16.00 Uhr

Telefon: 05573 85544

E-Mail: [kpvc@kpvc-hoerbranz.at](mailto:kpvc@kpvc-hoerbranz.at)

Web: [www.hauskrankenpflege-vlbg.at](http://www.hauskrankenpflege-vlbg.at)

### Ambulante gerontopsychiatrische Pflege Leiblachtal

Kontakt/Info:

Mobil: 0664 9175090 oder E-Mail

[psychiatrische-pflege@kpvc-hoerbranz.at](mailto:psychiatrische-pflege@kpvc-hoerbranz.at)

### Vorarlberg 50plus Hörbranz

Web: [www.mitdabei.at/ortsgruppe/horbranz](http://www.mitdabei.at/ortsgruppe/horbranz)

### Tagesbetreuung Leiblachtal

Lochauer Straße 107, 6912 Hörbranz

Alltagsgestaltung für Tagesgäste in gemütlicher Atmosphäre. Unterstützung und Entlastung für Angehörige.

Kontakt/Info:

Mo. bis Do. 09.00 – 16.00 Uhr

Mobil: 0664 1987288

[theresa.brugger@sozialsprengel.org](mailto:theresa.brugger@sozialsprengel.org)

### Angebot Demenz

Demenzcafé im Sozialsprengel

Jeden Freitagnachmittag, 14.30 – 17.00 Uhr

Lochauer Straße 107, Hörbranz

(Keine Anmeldung nötig)

Kontakt/Info: Barbara Ritschel

Telefon: 0664 883 985 85

Austausch bei Kaffee und Kuchen mit Menschen, denen das Vergesslich-Sein schon etwas bekannt ist.

## Jugend

### Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab der 5. Schulstufe. Neben den wöchentlichen Öffnungszeiten werden verschiedene Workshops und monatliche Highlights angeboten.

### Aktuelle Infos:

Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

oder im Facebook unter:

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

## Kurz notiert

### Brockenhaus Leiblachtal

Di. bis Fr. 09.00 – 12.00 Uhr und

14.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt/Info: Tel. 05523 506 141 30

### Pfarrbüro St. Martin, Hörbranz

Lindauer Straße 50

Kontakt/Info:

Telefon: 43 5573 82266

Mail: [dani@pfarre-hoerbranz.at](mailto:dani@pfarre-hoerbranz.at)

## Die Gemeinde im Web

Informationen der Gemeindeverwaltung sowie Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen können jederzeit unserer Webseite unter [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at) entnommen werden.

**Wochenenddienste der Ärzte**

Do.	01.05.2025	Dr. Tvrdeic
Sa.	03.05.2025	Dr. Trplan
So.	04.05.2025	Dr. Jäger
Sa.	10.05.2025	Dr. Jäger
So.	11.05.2025	Dr. Bannmüller
Sa.	17.05.2025	Dr. Stuckenberg
So.	18.05.2025	Dr. Trplan
Sa.	24.05.2025	Dr. Tvrdeic
So.	25.05.2025	Dr. Herbst
Do.	29.05.2025	Dr. Stuckenberg
Sa.	31.05.2025	Dr. Herbst
So.	01.06.2025	Dr. Bannmüller

Der Ärztereitschaftsplan im Dienstsprenkel Leiblachtal ist auch auf der Gemeindehomepage oder unter [www.medicus-online.at](http://www.medicus-online.at) ersichtlich.

**Ordinationszeiten:**

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10-11 Uhr und 17-18 Uhr

**Kontakte:**

Dr. Bannmüller, 05573 82600  
 Dr. Herbst, 05574 44300  
 Dr. Jäger, 05574 47745  
 Dr. Stuckenberg, 05574 47565  
 Dr. Trplan, 05573 85555  
 Dr. Tvrdeic, 05573 83747

**Kontakt – Zahnarzt:**

Dr. Krewinkel, 05573 83093

**Kontakt – Apotheken:**

Leiblachtal-Apotheke, Hörbranz  
 05573 85511-0

Martin-Apotheke, Lochau  
 05574 44202

**Termine zur Müllabgabe****Gelber Sack, Rest- und Biomüll**

Samstag, 03.05.2025  
 Freitag, 16.05.2025  
 Samstag, 31.05.2025

**Biomüll**

Freitag, 09.05.2025  
 Freitag, 23.05.2025

**Papiertonne**

Do. 08.05.2025 (Route 2 + Wohnanlagen)  
 Do. 22.05.2025 (Route 1 + Wohnanlagen)

**Hinweise zur Entsorgung beim Bauhof und der Grünmülldeponie**

Abgabe von Altstoffen beim Gemeindebauhof von Anfang März bis Ende November jeweils am Montag von 16.30 - 18.30 Uhr und am Samstag von 08.00 - 12.00 Uhr.

Die Abfuhr von Grünmüll bei der Grünmülldeponie ist von Anfang März bis Ende November jeweils zu folgenden Zeiten möglich:

**Montag, 16.30 – 18.30 Uhr**  
**Mittwoch, 14.00 – 16.00 Uhr**  
**Samstag, 08.00 – 12.00 Uhr**

**Öffnungszeiten Gemeindebauhof:**

Samstag, 03.05.2025  
 Montag, 05.05.2025  
 Samstag, 10.05.2025  
 Montag, 12.05.2025  
 Samstag, 17.05.2025  
 Montag, 19.05.2025  
 Samstag, 24.05.2025  
 Montag, 26.05.2025  
 Samstag, 31.05.2025

Die Abfuhrtermine können auch jederzeit dem Entsorgungskalender auf der Gemeindehomepage entnommen werden.

**Gemeinde-App „Gem2Go“**

Alle Termine im Überblick samt Erinnerungsfunktion per Push-Nachricht gibt es auch in kompakter Form am Handy über die Gemeinde-App Gem2Go. Infos und Download: [www.gem2go.at](http://www.gem2go.at)

**Telefon Bauhof: 82222-280**

**Mail: [bauhof@hoerbranz.at](mailto:bauhof@hoerbranz.at)**

**Wochenmarkt in Hörbranz**

jeden Samstag von 8.00–12.00 Uhr,  
 unterer Kirchplatz Hörbranz

**PVÖ Leiblachtal**

**Donnerstag, 08.05.2025, 14.30 Uhr**  
 PVÖ-Monatstreff im Gh. Rose, Hörbranz.  
 Gäste herzlich willkommen!

**Aus dem Fundamt der Marktgemeinde Hörbranz****Fundgegenstände zwischen 10. März und 07. April 2025**

- Optische Brille blau (Material Kunststoff)
- Optische Brille silber (Material Metall)
- Optische Brille braun (Material Kunststoff)
- Schlüsselbund ohne Fahrzeugschlüssel (3 Schlüssel, kein Etui)
- Bankomatkarte

**Das Fundamt online**

Mit [fundamt.gv.at](http://fundamt.gv.at) können jährlich an die 100.000 verlorene Gegenstände ihren Besitzern ausgehändigt werden. Basis ist die zentrale Online-Datenbank, wo ihr nach eurem verlorenen Gegenstand suchen könnt.

Die Erfassung der Verlustmeldung in diesem Portal funktioniert ebenso schnell und einfach.

Beitrag: Fundamt





### Kleinanzeige

Psychotherapeutin sucht Praxisraum (ca. 35–40 m<sup>2</sup>)  
in Hörbranz oder Lochau.

Telefon: 0664 738 745 68

### Termine Obst- und Gartenbauverein Hörbranz

#### Gartenbesichtigung bei Sylvia Rickmann

Sie wird uns ihren Rosengarten mit den verschiedensten Sorten vorstellen und uns einen Einblick in den Wandel von nunmehr sieben Jahrzehnten Gartenkultur geben. Keine Anmeldung nötig.

**Samstag, 24. Mai 2025, von 14:00 bis ca. 17:00 Uhr**  
**Treffpunkt:** Sylvia Rickmann, Ziegelbachstraße 58, Hörbranz

#### Exkursion Aquaponik, wie sich Pflanzen und Fische ergänzen

**Samstag, 07. Juni 2025, 09:30 bis 11:00 Uhr**  
Peter Hartman, Leintobelweg 6, 88175 Scheidegg

**Anmeldung:** Ruth Heidegger +43 (0) 680 120 59 38 od. Mail  
heidegger.ruth@gmail.com. (max. 15 Personen)  
Kursbeitrag: € 10,00 Mitglieder | € 20,00 Nichtmitglieder  
(Fahrgemeinschaften bitte bei Anmeldung klären)



# BESSER PRIVAT VERSICHERT.

WER SCHON IN JUNGEN JAHREN PRIVAT VERSICHERT IST, HAT IM ERNSTFALL EINE SORGE WENIGER. STARTEN SIE EINE PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG FÜR IHRE KINDER. DENN JETZT IST DER EINSTIEG BESONDERS GÜNSTIG. **WIR MACHT'S MÖGLICH.**

[bodenseebank.at/gesund-jung](https://bodenseebank.at/gesund-jung)



Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hörbranz

**Impressum:**

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz

Redaktion: Bürgermeister Andreas Kresser & Michel Stocklasa

Gestaltung: Michel Stocklasa | Druck: typo media Mäser GmbH, 6971 Hard

Auflage: 3500 Stück, für alle Haushalte kostenlos, zugestellt durch Post.at

Titelbild: Konstituierung der neuen Hörbranzner Gemeindevertretung (Foto: Severin Kresser)

Rückseite: Entgeltliches Inserat Raiba Bodensee-Leiblachtal

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Juni: 10. Mai 2025

Kontakt Redaktion: [medien@hoerbranz.at](mailto:medien@hoerbranz.at) od. 05573 82222-121